

# St. Johanner Zeitung

Österreichische Post AG  
RM 20A041933 K  
6370 Kitzbühel

**JETZT  
NEU**  
zusätzlich  
in Ellmau und  
Scheffau

## Wird dieser Mai ein echter Wonnemonat?

Das Potential dazu hat er auf jeden Fall. Selbst unbeständiges Wetter sehen wir dem Mai heuer nach, wenn nur die Öffnungsschritte kommen und Kinos, Sportstätten und mehr wieder öffnen dürfen. Und natürlich die Gastronomie! Wie freuen wir uns darauf, endlich wieder mit Familie und Freunden einzukehren. Wenn das am Muttertag noch nicht möglich ist, heißt es wohl wieder „Take away“ und die Mamas mit viel Charme umgarnen. Aber das sollte ja kein Problem sein ... Alles Liebe!



© Defrancesco Photography

**AUTOHAUS**  
**BHÖLZER**  
HARASSER & SPÖGLER OG

Salzburger Straße 8  
6382 Kirchdorf in Tirol  
T 05352 63166  
www.auto-obholzer.at




**WIMMER**  
SCHMUCK GOLDSCHMIEDE UHREN

*...marry me!*

Gerne mit persönlichem Termin! 05352/62528 \* info@juwelier-wimmer.at

Kaiserstrasse 5 | 6380 St Johann in Tirol

## Meister von morgen gesucht: Tischlerlehrling (m/w/d)

Holz fasziniert dich und du hast Spaß daran, etwas mit deinen Händen zu erschaffen? Hobeln, werkeln, hämmern, sägen – am liebsten würdest du sofort damit anfangen? Herzlich willkommen! Als Tischlerlehrling lernst du das wunderbare Holzhandwerk von der Pike auf und bist maßgeblich an der Entstehung der hochwertigen Aufschnaiter Einrichtungen beteiligt. Jedes Möbelstück ein Unikat, das dank deiner tatkräftigen Unterstützung den Kunden begeistert. **Das erwarten wir:** handwerkliches Geschick, Interesse für Holz & Design, freundliches Auftreten, hohe Motivation, die Bereitschaft zu lernen. **Das erwartet dich:** ein angenehmes Arbeitsumfeld, tolle Kollegen, viele Aktivitäten zur Teambildung wie Sportkurse, Betriebsausflüge, Feiern und vieles mehr! **Unser Werkstättenleiter Gerhard Wallner freut sich auf deine Bewerbung an [g.wallner@aufschnaiter.com](mailto:g.wallner@aufschnaiter.com)**



Einrichtungshaus  
Tischlerei  
Innenarchitektur  
[aufschnaiter.com](http://aufschnaiter.com)

# AUFSCHNAITER



# Liebe Leserinnen und Leser,

Kaum jemals zuvor habe ich mich so auf den Mai gefreut. Denn heuer bringt er zum leuchtenden Grün der jungen Blätter und zum Summen der Bienen hoffentlich auch die lang ersehnten Öffnungsschritte. Wieder einmal einen Film im Kino ansehen; mit Freundinnen auf einen Café gehen oder mit der Familie ins Restaurant, sich verwöhnen lassen, das Ambiente genießen und nicht selber das Geschirr spülen – das wird herrlich! Der „Türöffner“ zu alldem ist wahrscheinlich ein Test. Egal, wir nehmen vieles in Kauf, wenn wir wieder einmal außerhalb der eigenen vier Wände aktiv werden und essen und trinken dürfen. Wer hätte gedacht, dass uns alleine die Vorstellung davon das Herz vor Freude klopfen lässt?

Worauf wir uns in der Redaktion ebenso freuen, ist, euch von anstehenden Veranstaltungen und den News in den Vereinen zu berichten. Das wird wohl noch ein wenig dauern. Mit dem Tennisspielen wird es jedoch bald wieder losgehen, deshalb stellen wir euch in dieser Ausgabe den TC Panorama St. Johann vor. Walter Totschnig und Alois Taxacher verraten, warum sie am Ball bleiben und was sie am Tennissport so fasziniert.

Unser Sonderthema lautet diesmal „Gesund und schön“. Interessant, wie die ehemalige Vize-Miss Tirol, Kati Pletzer-Ladurner, das Thema Schönheit sieht (Seiten 16/17). Und auch, warum Kurt Exenberger vom „Kraftraum“ auf Muskeltraining in Kombination mit Spaziergängen schwört (unter anderem zumindest, siehe Seiten 20/21). Im Gespräch wird deutlich, wie wichtig es ist, bald die Studios zu öffnen – unserer Gesundheit zuliebe.

Zur Schönheit gehört auch die Mode. Um den HändlerInnen in St. Johann Gelegenheit zu geben, eure Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, präsentieren wir auf den Seiten 8 bis 10, was ihr heuer im Frühling und Sommer unbedingt haben müsst. Ein paar Tipps für den Muttertag sind auch dabei.

Schaut vorbei im regionalen Handel! Jeder Einkauf zählt und ist wichtig, um Arbeitsplätze zu erhalten und uns alle gut durch diese Zeit zu bringen.

Viel Spaß beim Blättern und „Studieren“, bleibt vorfreudig und gelassen, eure

Doris Martinz  
Chefredaktion



## Versierte Viren Vernichter

**Hygiene schützt vor Infektionen.** Sollen Praxis, Verkaufsraum, Hotelzimmer, Bettwäsche, etc. hygienisch rein sein, dann ruft am besten bei den Putzhelden an.

Wir sorgen für sichere Sauberkeit.



**Putzhelden**

Pass-Thurn-Straße 19  
6380 St. Johann i.T.  
T +43 5352 22259  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 8-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

Impressum / Offenlegungspflicht gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: St. Johanner Zeitung GmbH, Jochberger Straße 96, 6370 Kitzbühel, Tel. +43 664 1002830, redaktion@st-johanner-zeitung.at, www.st-johanner-zeitung.at

Chef-Redaktion: Doris Martinz, redaktion@st-johanner-zeitung.at

Erscheint 10x jährlich per Post an alle Haushalte in St. Johann i. T., Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Jakob i. H., St. Ulrich. a. P., Waidring, Kirchdorf, Erpfendorf, Oberndorf, Going, Ellmau, Scheffau (mehrmals jährlich zusätzlich Kitzbühel und Reith)

Auflage: Normalauflage 10.600 Stück, Großauflage mehrmals jährlich (inkl. Kitzbühel und Reith) 13.200 Stk.

Grafische Konzeption: Nothegger & Salinger GmbH, Jochberger Straße 96, 6370 Kitzbühel, Tel. 05356/73362, www.nothegger-salinger.at

Das Layout, die Gestaltung, Texte und Fotos genießen urheberrechtlichen Schutz.

Veröffentlichung (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der St. Johanner Zeitung GmbH.

Druck: Hutter Druck GesmbH & Co KG, St. Johann

Alle Aussagen in unseren Interviews stammen von den Interviewpartnern und geben inhaltlich nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Wir übernehmen keine Verantwortung für ihre Richtigkeit.

Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Adebe Stock

Nothegger & Salinger

# „Wir sind auch im Winter immer optimistisch geblieben“

NACH EINER WIRTSCHAFTLICH KATASTROPHALEN SAISON BEREITET SICH DAS TEAM DER BERGBAHN ST. JOHANN AUF DEN SOMMER VOR.

**E**in Winter ohne Skigäste – das Unvorstellbare ist im letzten Winter wahr geworden. Neben den Beherbergungsbetrieben und der Gastronomie traf es die Bergbahnen am härtesten. Den erzielten Umsatz beziffert „Skistar“-Geschäftsführer Peter Grander mit fünf Prozent im Vergleich zu einem



Bergbahn-  
Geschäftsführer  
Peter Grander

„normalen“ Winter. Fünf Prozent Umsatz klingen besser als 95 Prozent minus – an den Tatsachen ändert es nichts. Dem desaströsen Umsatzverlust steht ein großer „Fixkostenbrocken“ gegenüber: „Wir haben versucht zu reduzieren, wo es nur ging, konnten aber mit diversen Einsparungen diese massiven Umsatzeinbußen nicht kompensieren.“ Einsparungen waren zum Bei-

spiel bei SaisonmitarbeiterInnen möglich, kaum aber beim Strom oder beim Beschneien, keine bei den Dienstbarkeiten, und auch der Diesel für die Pistengeräte sei bereits im Herbst gekauft und eingelagert worden.

Dazu kamen noch laufend die wechselnden gesetzlichen Bestimmungen. Im Dezember habe man eine Covid-Risikoanalyse im Umfang von etwa 50 Seiten an die Bezirkshauptmannschaft in Kitzbühel schicken müssen, erzählt Grander. Die Bestimmungen der FFP2-Maskenpflicht waren umzusetzen und bedeuteten, dass die bereits fertiggestellte Beschilderung erneuert werden musste. Und dass 20.000 eingekaufte Schlauchtücher, die die SkifahrerInnen statt der Stoffmasken hätten tragen können, nun noch ungebraucht in Schachteln liegen. Dann kam noch die Testpflicht, „zum Drüberstreuen“, wie Grander nicht ohne Ironie sagt. „Ich hätte das verstanden, wenn man dann zumindest die Berggastronomie geöffnet hätte. Denn wenn man eh nur mit einem negativen Test Skifahren darf, wäre man auf der sicheren Seite gewesen. Aber die Öffnung kam nicht. Leider.“

Grander ist keiner, der sich lauthals über die Regierung, die Behörden, die Situation im Allgemeinen beschwert. Aber: „Für die Regierung und die Behörden ist es sicherlich eine Riesenherausforderung, Entscheidungen in diesem Ausmaß zu treffen. Auf betrieblicher Ebene jedoch war einiges nicht nachvollziehbar.“ Inwieweit Corona-Hilfen und -unterstützungen das wirtschaftliche Ergebnis positiv werden verändern können, sei im Detail noch nicht absehbar, so Grander.

## Lob und Kritik

Trotz der schwierigen Umstände habe das ganze Team im vergangenen Winter sein Bestmögliches getan, um für die Einheimischen ein Angebot zu schaffen. Bis zum Ostermontag war auch der Tourengeheraufstieg präpariert.



©Mirja\_Geh

Dafür gab es Lob, aber auch Kritik von jenen, die nicht einsehen konnten und wollten, dass ein völlig „normaler“ Betrieb in diesem speziellen Winter ohne Gäste nicht aufrecht zu erhalten war – für maximal 1.200 SkifahrerInnen am Wochenende, unter der Woche waren nicht mehr als 200 am Berg. Im Vergleich dazu: In Spitzenzeiten verzeichnet die Bergbahn über 6.000 Gäste täglich. Auch wenn das mitunter bedeutet, dass sich viele Leute auf den

Pisten tummeln: Ohne Gäste ist der Betrieb der Bergbahn, ist das Aufrechterhalten der touristischen Infrastruktur ganz allgemein in der Region auf Dauer nicht möglich. „So einen Winter brauche ich nicht noch einmal“, sagt Grander, „das ist wirtschaftlich einfach nicht drin.“

## Winter raus, Sommer rein

Den Kopf in den Sand stecken ist dennoch kein Thema für den Oberndorfer. Er macht einen ruhigen, gefassten Eindruck. „Je mehr Druck von außen kommt, desto ruhiger, glaube ich, muss man werden. Und schauen, dass man alles hinbekommt, dass man einen Tag nach dem anderen abarbeitet, die neuen Bestimmungen und so weiter umsetzt.“ Für das Team heißt es jetzt den Winter aufräumen und den Sommer herrichten. Zur Zeit unseres Gesprächs Mitte April wurde gerade die große Revision der Harschbichlbahn vorgenommen, die alle fünf Jahre fällig ist – ein bedeutender finanzieller Aufwand. Sonstige Ausgaben und Investitionen sind für heuer aus verständlichen Gründen gestrichen.

Grander hofft, dass sich im Mai/Juni eine gewisse Normalität einstellt. Ende Mai wird die Harschbichlbahn ihren Betrieb aufnehmen, für den 3. Juni ist die Öffnung der OD-Trails geplant. „Hier wird sich heuer einiges tun, bei der Talstation des Tauwiesenlifts kommt ja auch ein neuer Bike-shop mit Verleih von Intersport Patrick“, weiß Grander. Er ist und bleibt optimistisch. Und zählt auf die Einheimischen, und dass sie die attraktiven Angebote der Bergbahn annehmen. Jede Saisonkarte, jede Bergfahrt hilft.

Doris Martinz

## Wanderer und Familien sind mit der Kitzbüheler Alpen Sommer Card oder dem Sommer-Angebot der 3 Länder Freizeit-Arena bestens bedient:

- > Für Kinder ersetzt das neue Area Ticket den ehemaligen Sportpass und bündelt eine Vielzahl an attraktiven Leistungen in der Region zu einem preiswerten Angebot
- > Bikern bietet die Kitzbüheler Alpen Trail Card Zugang und Radtransport bei allen Liften und Trails in der Region.
- > BIG NEWS für alle Bikefreaks: Ab Sommer 2021 ist die Gravity-Card auch bei der Harschbichlbahn, dem Harschbichltrail und dem Tauwiesenlift bzw. den OD-Trails gültig.

**SPARKASSE**   
Kitzbühel



Wann auch immer die  
besten Ideen entstehen.

Wir helfen dir,  
die Herausforderungen deiner  
Gründung zu meistern.  
#glaubandich

**KITZSTARTER**

Die Gründerinitiative.

**Dein  
Gründer-  
Moment.**

# „Z’sämmhoit’n“ heißt es beim Roten Kreuz

ÜBER AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN IN DER PANDEMIE, ERFOLGE UND UMSTÄNDE, DIE NACHDENKLICH MACHEN.

Wenn einer die Rettung braucht, ist er froh, dass sie kommt“, bringt es Ortsstellenleiter Roman Leitner, St. Johann, bei unserem Gespräch auf den Punkt. Ja klar, das geht wohl uns allen so. Dass Einsatzwagen mit Blaulicht unterwegs sind, gehört zum täglichen Bild. Seit gut einem Jahr aber treffen wir die Hilfsorganisationen, und im Speziellen das Rote Kreuz, häufig ganz woanders an: in den Teststraßen und -zentren. Unzählige fallweise angestellte und freiwillige MitarbeiterInnen sorgen dafür, dass wir uns testen lassen können, um zum Friseur oder – im Winter – Skifahren gehen zu können, um einen Corona-Verdacht bestätigt zu sehen oder sich nach der Quarantäne wieder „freizutesten“. Da-



Rot Kreuz  
Ortsstellenleiter  
St. Johann:  
Roman Leitner

für steht das Rote Kreuz immer in enger Abstimmung mit dem Land Tirol. Rund 600 Testungen werden in der Marktgemeinde täglich vorgenommen, vor Ostern waren es 750. Die Stimmung ist gut – im Team, aber auch bei den Testwilligen. „Etwaiger Unmut über die Bestimmungen wird jedenfalls nicht gegenüber unseren Leuten kundgetan“, weiß Isabella Mitter, beim Roten Kreuz in Kitzbüh-



© Rotes Kreuz

hel für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie den Sozialbereich zuständig. Die Menschen seien vielmehr spürbar dankbar, dass jemand da ist, der die Testung vor Ort vornimmt, weiß die 26-Jährige.

## Herausforderung gemeistert

Das aktuelle Testaufkommen könne man beim Roten Kreuz gut abdecken, aber beispielsweise eine Verdopplung der Kapazitäten wäre aus eigener Kraft nicht mehr zu stemmen. Denn beim Testen dürfen nur Personen mit Sanitärtausbildung oder mit medizinischem Hintergrund helfen, und auch sie müssen eine theoretische und praktische Schulung absolvieren. Nur bei der Anmeldung können fallweise Hilfskräfte einspringen.

Die größte Herausforderung war bisher die Aktion „Kitzbühel testet“ im Jänner nach dem Auftreten der britischen Mutation in Jochberg. Für Mitter brachte sie aber auch einige der schönsten Momente der letzten Monate. Denn es zeigte sich, wie gut der Zu-

sammenhalt innerhalb der Organisation funktioniert. Rettungsdienst, Krisenintervention, Kleiderladen, Rote Kreuz Tafel, ... MitarbeiterInnen aus allen Bereichen halfen zusammen, um in enger Kooperation mit Feuerwehr und Gemeinde die große Aufgabe innerhalb vier Tagen zu bewältigen. Letztendlich war der Andrang dann ja gar nicht so groß. „Aber die Kapazitäten wären da gewesen. Das habe ich sehr schön gefunden“, so Mitter. „Ja, wenn es gilt, helfen wir alle zusammen“, bestätigt Roman Leitner.

## Erfahrung in schwierigen Situationen

Inzwischen hat sich das Testaufkommen eingependelt, und auch bei den übrigen Bereichen wie zum Beispiel bei den Krankentransporten läuft alles wie gewohnt. Für den Transport braucht es keinen negativen Test, aber die Maskenpflicht gilt natürlich – außer im Notfall. Damit haben manche Menschen ein Problem: Sie weigern sich, während der Fahrt zur Dialyse oder ins Krankenhaus eine Maske zu tragen. „Dadurch kommt es zu gewissen



Gemeinsam bewältigt das Rote-Kreuz-Team vielfältige Aufgaben.

© Rotes Kreuz Tirol, Andreas Amplatz



Das Rote Kreuz im Covid-Einsatz in der Teststraße

Herausforderungen für unsere MitarbeiterInnen“, nickt Leitner. „Aber wir alle sind es gewohnt, in problematischen, herausfordernden Situationen zu agieren, wir können damit umgehen.“

Roman Leitner ist 60 Jahre alt und seit 40 Jahren beim Roten Kreuz im Einsatz. Neben Beruf (er ist selbständiger Versicherungsvertreter) und Familie hat er der Organisation immer viel Zeit gewidmet. Warum tut man das? Leitner denkt kurz nach und sagt dann: „Weil es ein gutes Gefühl ist, wenn man anderen Menschen helfen kann.“

Zum Glück gibt es mehr Leute wie ihn, denn ohne die Freiwilligen könnte das Rote Kreuz den Rettungsdienst, wie wir ihn kennen und gewohnt sind, nicht aufrecht erhalten. Auch Junge sind immer wieder bereit, einen Teil ihrer Freizeit in den Dienst des Roten Kreuzes und damit der Allgemeinheit zu stellen. Wer sich dafür interessiert absolviert ein „Schnupper-Jahr“, um sicher zu gehen, ob er oder sie mit

belastenden Einsätzen umgehen kann und will. Dann beginnt die Ausbildung mit rund 100 Stunden Theorie und 160 Stunden Praktikum. „Wir führen die jungen Leute langsam an die Thematik he-



Isabella Mitter, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und den Sozialbereich

ran“, erklärt Leitner. Beliebte sei auch das freiwillige soziale Jahr, das manche nach der Matura absolvieren. Sie sehen es als Orientierungsphase, in der sie Sinnvolles tun und eine Berufsausbildung zum Rettungssanitäter machen. Zum Taschengeld wird

die Kinderbeihilfe weiter ausgezahlt. „Die jungen Leute erfahren in diesen Monaten, ob sie für den Umgang mit Menschen geeignet sind und lernen viel fürs Leben. Viele von ihnen bleiben uns nach dem einen Jahr als Freiwillige erhalten“, berichtet Mitter.

Bei Bewerbungen an Hochschulen oder auch in Unternehmen werde das freiwillige soziale Jahr auf jeden Fall gerne gesehen – es bestätigt soziale Kompetenz.

Wer helfen will, hat beim Roten Kreuz viele Möglichkeiten dazu, der Rettungsdienst ist bei weitem nicht die einzige. Über Unterstützung freut man sich immer bei „Essen auf Rädern“ oder auch bei der „Rotes Kreuz Tafel“ und im Kleiderladen. Einfach anfragen! Infos gibt's auf [www.roteskreuz-kitzbuehel.at](http://www.roteskreuz-kitzbuehel.at)

Doris Martinz



Für die „Tafel“ werden immer wieder HelferInnen gesucht.

## Rotes Kreuz St. Johann in Zahlen:

- > 48 Freiwillige im Rettungsbereich
- > 43 Freiwillige in der „Tafel“
- > 22 Freiwillige bei „Essen auf Rädern“
- > 11 Hauptamtliche
- > 6 Zivildienstler
- > 5 Einsatzfahrzeuge

Über 7.000 Einsätze in einem durchschnittlichen Jahr davon ca. 5.000 Krankentransporte und 2.300 Rettungseinsätze



Mark Winkler  
Geschäftsführer  
iNetworks

## Jetzt neue Website oder ONLINE-SHOP starten und von 25 % Rabatt profitieren!

Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie wichtig eine gute Homepage, wie unverzichtbar in vielen Fällen auch ein Online-Shop ist – um mit den KundInnen in Kontakt zu bleiben und auch dann Umsätze zu generieren, wenn die Geschäftstüren geschlossen sind oder bleiben müssen.

KundInnen erwarten von heimischen Unternehmen eine ähnliche Verfügbarkeit wie Amazon, Zalando und Co. Das geht nur online. Auch nach der Krise werden Unternehmen, die ihren KundInnen zusätzlich zum Geschäft einen Online-Shop anbieten, ihren Mitbewerbern einen Schritt voraus sein.

Dabei geht es um Service, Kundennähe, kundenorientiertes Handeln. Die Basis dafür ist eine Homepage mit klaren Zielen, eindeutiger Zielgruppenorientierung und interessanten, abwechslungsreichen und aktuellen Inhalten. All das bekommen Sie von uns. Um heimischen Betrieben zu helfen, starten wir in den Bezirken Kitzbühel und Kufstein unsere Website- und Online-Shop-Offensive mit 25 % Rabatt auf den normalen Preis, zahlbar als monatliche Pauschale oder Zahlungsziel Dezember 2021.

#gemeinsamdieheimische-wirtschaftankurbeln

Einfach bei uns anfragen!  
iT networks Tirol GmbH  
Oberndorf / Söll  
Tel. 05333 20777  
[www.it-networks.eu](http://www.it-networks.eu)

bezahlte Einschaltung

# So stylisch ist das Frühjahr: jetzt in der Region shoppen!

DIE HÄNDLER/INNEN IN ST. JOHANN UND UMGEBUNG FREUEN SICH DARAUF, EUCH DIE TRENDS DER SAISON ZU PRÄSENTIEREN UND HABEN AUCH FÜR DEN MUTTERTAG DIE BESTEN IDEEN.



## Welches Brillengestell am besten zu deinem einzigartigen Gesicht passt? ALLE!

Denn HEADRIX Brillen werden extra für dich in deiner Größe und deiner Farbe angefertigt. Und das zu einem bezahlbaren Preis! YAY! Exklusiv bei Optik Kreinig in St. Johann



#fachoptik #optikkreinig  
www.optik-kreinig.at

**Leichtes Sommerkleid**  
erhältlich bei  
PIRCHER MODEN  
in Ellmau und Kirchberg  
€ 119,95



www.pircher-moden.at



## Funkelndes Geschenk

Ein einzigartiges Geschenk für die beste Mama der Welt: „Universum“ Meteorit mit Rotgold und Mandaringranat.

1064°

St. Johann  
www.1064grad.at  
www.schmuckseite.at

## Handgemacht & wunderschön

Die Taschen & Hüte der französischen Marke IBELIV sind handgemacht in Madagaskar – tolle Formen, wunderschöne Farben! Wir lieben sie ❤️



© HOFINGER

fashion is our passion

St. Johann  
www.hofinger-fashion.com



## Mode, so mitreißend wie Samba

Aus ihrer Heimat Brasilien hat Josinete dos Santos die Liebe zu leuchtenden Farben mitgebracht. Ihre Mode vertreibt das Grau des Alltags und hebt die Stimmung. Olá!

Josinete  
Fashion & Art

Speckbacherstraße 16  
St. Johann





**Kurz & farbenfroh**

Der Sommer kann kommen – wir haben eine tolle Auswahl an kurzen Hosen für Herren & Damen u. a. von Mason's, Stone Island, Dondup, Cambio

**© HOFINGER**

fashion is our passion

St. Johann  
www.hofinger-fashion.com



**MODE SOMMER**

**Italian Spirit**

Bei uns findet ihr modische Bekleidung und Accessoires, angelehnt an die großen italienischen Designer – zu einem guten Preis-Leistungsverhältnis.

St. Johann  
www.modesommer.at

**Langer Chen Jacke**  
mit einem PU-beschichteten, atmungsaktiven Baumwollmaterial, das Wind und gelegentliche Schauer zuverlässig abschirmt. Die Jacke besticht durch ihr schnörkelloses, zeitlos schönes Design. In verschiedenen Farben erhältlich!  
**ab € 199,95**



St. Johann  
www.milk.co.at



**Frühlingsliebe**

Man schlüpft hinein und fühlt sich wie verwandelt – Gabis bunte, luftige Sommerkleider verzaubern ... Entdeckt euer Lieblingsteil!

**Gabi's Mode Accessoires**  
Mode zum Wohlfühlen  
Speckbacherstraße 2  
St. Johann



**Kunstvoll verzierte Plateau-Sandale**

in taubenblau der Marke Alma en Pena.  
**€ 119,95**



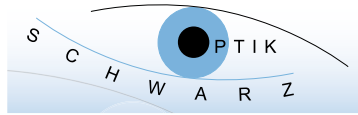
St. Johann und Kitzbühel  
www.schuhhauslackner.at



**Sportbrille Evil Eye**

Innovative Technologie, kompromisslose Qualität und die perfekte Harmonie aus Design, Material und Optik: das sind die evil eye Modelle, die auch bei höchsten Ansprüchen eine Spitzenleistung ermöglichen.

Made in Austria  
ab € 159,-



St. Johann  
www.optik-schwarz.info



St. Johann  
www.joinupdesign.at

**Latzschürze „Beste Mama“**

Das perfekte Geschenk zum Muttertag – Latzschürze mit „Beste Mama“ bestickt, ein Dankeschön das von Herzen kommt für unsere BESTEN MAMAS.

Natürlich haben wir auch Schürzen für die Lieblingsoma, den Lieblingskoch, die beste Freundin, für den Lieblingsmenschen und was euch noch einfällt, wird von uns gerne umgesetzt.



**Wundersocks**

Socken ohne Gummi, gegen Blasen und Druckstellen. Geruchsneutral und Temperatur ausgleichend. Überraschungseffekt garantiert!

ab € 13,-



St. Johann  
www.wundersocks.com

DIE MAMA IST SCHWER ZU BESCHENKEN? DIE PASSEN IMMER:

# St. Johanner Einkaufsgutschein

FÜR ÜBER 200 GESCHÄFTE IM ORT.

Einkaufsgutscheine im Wert von Euro 10,- oder Euro 25,- erhalten Sie bei der Raiffeisenbank, Sparkasse, Hypobank und Volksbank St. Johann in Tirol oder bei „Scheinihans - dem Gutscheinautomat“ im Foyer der Raiffeisenbank, 7 Tage die Woche – 24 Stunden am Tag.  
www.treffpunkt-stjohann.at



**Danke Mama!**  
Wir feiern die Muttertagswochen...

**19. April bis 16. Mai** Entdecke unsere tollen Muttertagsangebote. Zusätzlich erhält jede Mutter eine kleine Überraschung beim Einkauf in der SOFTCON.

... weil Mama einfach die Beste ist.

Muttertagsangebote findest du unter **www.SOFTCON.at** in unserem Onlineshop **shop.SOFTCON.at** sowie direkt bei uns im **Fachhandel Shop.**

**SOFTCON** Computerfachhandel  
Druckertankstelle  
Agentur in Web & Print

St. Johann in Tirol  
Businesspark  
Salzburger Straße 22a

05352 64300 office@softcon.at

**Einen WUNDERSCHÖNEN Muttertag!**

Verwöhne deine MAMA mit einer **Vielfalt** an **Köstlichkeiten** aus Sinnesberger's Markthalle.

**SINNESBERGER'S Markthalle**

Unser spezielles Muttertagssortiment und -angebot auf einen Blick

www.sinnesbergersmarkthalle.at

täglich frisch!

**NEU!** Shushi zum Mitnehmen!

Frisch Fisch

Heimisches Fleisch

**Für Koch- und Zubereitungstipps fragen sie am besten unsere Expertinnen und Experten!**

# Liebe ist, wenn man trotz Corona heiratet

DIE ST. JOHANNER STANDESBEAMTINNEN BERICHTEN ÜBER BERÜHRENDE MOMENTE VOLLER GLÜCK – UND MANCHMAL AUCH TRAUER.

**M**ai ist's, die Hochzeitsglocken läuten.? Das war einmal. „Geheiratet wird heute über das ganze Jahr verteilt, und die Monate September und Oktober sind die stärksten“, weiß Standesbeamtin Jutta Wunder. In „normalen“ Zeiten nehmen sie und ihre Kollegin Martina Fischer in St. Johann insgesamt zirka 90 bis 100 Trauungen jährlich vor, letztes Jahr waren es Pandemie-bedingt um ein Drittel weniger. Auch deshalb, weil viele der Gästetrauungen ausfielen – etwa 30 Paare aus dem Ausland feiern normalerweise jährlich in der Marktgemeinde Hochzeit.

Im Lockdown durften bei der Trauung nur vier Personen im Trauungssaal anwesend sein, momentan sind es wieder zehn – inklusive Standesbe-



Jutta Wunder

amtin. Auch, wenn die Pandemie die Euphorie bremst und die Feierlichkeiten stark einschränkt – das Heiraten an sich ist deshalb nicht aus der Mode gekommen. Die meisten Pärchen heiraten im Alter zwischen 25 und 45 Jahren, aber auch später findet noch so manche(r) sein Glück. Rekordhalter am Standesamt in St. Johann war ein 89-Jähriger, der noch einmal beschloss, den Bund fürs Leben einzugehen. Bereits zwei Ehe-



©adobestock.com – Maria Sbylova

frauen hatte er verloren, beide waren verstorben. Als er das dritte Mal zum Standesamt kam, begleitete ihn seine Jugendliebe, die er unvermutet wieder getroffen hatte. Sie wurde seine letzte Ehefrau. „Das war sehr berührend für uns“, erzählt Jutta. Leider war dem Paar nicht mehr allzu viel gemeinsame Zeit vergönnt, der Mann ist inzwischen verstorben. „Aber die Zeit, die sie hatten, haben sie bestimmt geschätzt und sehr bewusst erlebt“, meint Martina.

## Mitfreuen, manchmal auch mitweinen

Als Standesbeamtinnen stehen Jutta und Martina den GemeindegewerInnen bei den großen Ereignissen des Lebens zur Seite: bei der Geburt, der Hochzeit, bei einem Sterbefall. „Wenn die Tür aufgeht, weißt du nie, was dich erwartet“, sagt Jutta. Martina nennt ein Beispiel: „Im einen Moment gratulierst du einem Paar, das du gerade getraut hast und freust dich mit ihnen. Im nächsten kommt

vielleicht der Todesfall eines Kindes herein.“ Gerade, wenn man wie sie selber Mutter ist, seien dies die schwierigsten Momente in ihrem Beruf. „Daran gewöhnt man sich nicht, da weint man manchmal einfach mit.“ Umso schöner und Gott sei Dank viel häufiger sind die Fälle, in denen strahlende Eltern die Geburt ihres Kindes eintragen lassen. Über 700 Mal freuen sich Jutta und Martina jährlich mit ihnen. Und erledigen zügig die Meldung, denn jeder neue Erdenbürger/jede neue Erdenbürgerin muss innerhalb spätestens drei Wochen im Zentralen Personenstandsregister (ZPR) eingetragen sein. Dieser Umstand und die vielen anderen Standesfälle, die zu bearbeiten sind, führen dazu, dass Jutta und Martina kein beschauliches Beamtenleben führen, sondern im Gegenteil meist sehr gefordert sind, um das tägliche Pensum zu schaffen.

Jutta ist seit 21 Jahren beim Standesamt beschäftigt, Mar-

tina seit zehn Jahren. Für beide ist es „der schönste Job der Welt“. Nicht nur wegen der Hochzeiten.

## Keine Tauben, aber Live-Musik sehr wohl

Für beide sei es, wie sie sagen, eine Ehre, Trauungen vornehmen und so zutiefst persönliche Momente der Menschen miterleben zu dürfen. Immer mehr Paare kommen



Martina Fischer

Fotos: St. Johanner Zeitung

übrigens nur zu zweit und genießen die Intimität des Augenblicks. „Das ist ein Trend, der sich schon vor Corona ab-



Der Trauungssaal der Marktgemeinde bietet einen feierlichen Rahmen.

gezeichnet hat“, so Martina. Trauzeugen braucht man übrigens schon seit einigen Jahren keine mehr.

Andere wiederum zelebrieren die Hochzeit am Standesamt mit Familie und Freunden (sobald das wieder möglich sein wird), mit Live-Musik und sonstigem „Rahmenprogramm“. Vieles ist möglich, aber nicht alles. „Ein Brautpaar fragte, ob es im Trauungssaal Tauben fliegen lassen kann, ein anderes wünschte sich Schmetterlinge“, erzählt Jutta schmunzelnd. Beide Ansuchen mussten abgelehnt werden. „Sonst aber machen wir vieles möglich und bemühen uns, den Wünschen gerecht zu werden“, versichert Martina. Sogar ein Sektempfang im Foyer oder auf der Terrasse sei möglich, wenn nach der Trauung die Räumlichkeiten frei sind. Freilich erst, wenn nach Corona wieder alles normal läuft. Heiratswillige sollten übrigens zeitgerecht das Aufgebot beim Standesamt bestellen, da die Prüfung und diverse Nacherfassungen ihre Zeit brauchen. Spontanhochzeiten fallen damit weg. Das ist auch richtig so, wie Martina erklärt, denn „die Amtshandlung der Trau-

ung ist ein Rechtsakt, dessen staatlicher Charakter nicht untergraben werden darf!“

#### Keine Übersterblichkeit in St. Johann

Auch jeder Todesfall ist ein Rechtsakt und muss im ZPR erfasst werden. 2020 gab es Zeiten, in denen Jutta und Martina selbst das Gefühl hatten, dass mehr St. Johanner BürgerInnen starben als gewöhnlich. Um Gewissheit zu bekommen, erstellten sie eine Statistik. Sie zeigt einen ganz durchschnittlichen Verlauf. Im „Grippe-Jahr“ 2015 zum Beispiel war die Zahl der Sterbefälle um einiges höher. Dass Corona in St. Johann nicht mehr Todesopfer forderte, ist mit Sicherheit der ausgezeichneten medizinischen Versorgung in der Region zu verdanken – und der ungeliebten Einschränkung der Kontakte, deren Ende wir uns alle so sehnlich herbeiwünschen.

Doch widmen wir uns wieder den erfreulichen Standesfällen. Das Motiv für die meisten Trauungen, die am Standesamt in St. Johann vollzogen werden, ist Liebe, in dieser Einschätzung stimmen Jutta und Martina überein. Jede

einzelne Hochzeit sei unvergleichlich, ganz so wie die Menschen, die sich das Jawort geben. Manche Brautpaare lassen ihren Emotionen freien Lauf, sie haben Tränen der Freude in den Augen und strahlen vor Glück. Andere öffnen sich weniger. Und was ist mit den heulenden Schwiegermüttern, gibt es die auch? „Die gibt es“, bestätigt Martina und meint: „Sobald ich eine Träne sehe, bin ich happy. Denn ich weiß, ich habe alles richtig gemacht.“

Manchmal kommt es sogar vor, dass sie selbst mit ihrer Rührung kämpft. „Vor allem dann, wenn sich die Brautleute ein inniges, selber formuliertes Eheversprechen geben. Das ist manchmal unheimlich berührend.“

Und genau so soll es ja auch sein, das Heiraten. Wer hat noch nicht, wer will nochmal? Jutta und Martina freuen sich auf eine romantische Trau-Saison 2021. Denn Liebe ist, wenn man trotz Corona heiratet. *Doris Martinz*



Frau

## Helene Exenberger

geb. Zimmermann

\* 26.08.1925 † 07.04.2021



### Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders bedanken möchten wir uns bei allen MitarbeiterInnen des Seniorenheimes St. Johann in Tirol, in welchem sich unsere Mama wie zu Hause fühlte und beim Betreuungspersonal des Bezirkskrankenhauses St. Johann in Tirol.

#### Die Angehörigen

St. Johann in Tirol, im April 2021

#### Anzahl verstorbener St. Johanner und St. Johannerinnen

2015	2016	2017	2018	2019	2020
85	69	79	76	71	78

Quelle: Standesamt St. Johann in Tirol

# „Wenn, dann nur gemeinsam!“

MARTINA SCHLÖGL UND TANJA KEUSCHNIGG ÜBERNAHMEN BEI STEMPEL DINGER DIE STEMPELPRODUKTION.

**N**imm einfach den Seiteneingang bei Stempel Dinger und drehe den Schlüssel im Schloss, dann findest du Martina und Tanja schon“, lautete die Anweisung. Gesagt, getan, und schon stehen die beiden vor mir und lachen, weil ich ein so verdutztes Gesicht mache. Wer den Schlüssel umdreht, steht nämlich schon mitten im Büro der beiden „Stempelmacherinnen“, wie sie sich seit Februar dieses Jahres nennen. Beziehungsweise in deren Werkstatt, die eigentlich der Vorraum zur Druckerei ist – das ist alles eins. Ihr Büro besteht mehr oder weniger aus zwei Tischen und ebenso vielen Stühlen, einer Kaffeemaschine und einem Regal, in dem sich Stempel in verschiedenen Größen stapeln. Das Lasergraviergerät, das die Stempel graviert, ist in einem eigenen Raum untergebracht. Nebenan rattert die Druckmaschine. Die beiden hören es gar nicht, sie sind an das Geräusch gewohnt.

53 Jahre lang gab es in St. Johann „Stempel Dinger“ - ein Begriff für Schreibwaren, Geschenkkideen, Stempel und



natürlich Druckwaren. Mit der Pensionierung des Firmengründers Helmut Dinger schloss das Geschäft, die Druckerei übernahm Harald Jesacher schon im Jahr 2004. Es blieben nur mehr die Stempel, das Herzstück der Firma. Vielleicht will eine der Angestellten, die beide schon seit über 15 Jahren im Betrieb arbei-



Die Stempelmacherinnen v.l.: Martina Schlögl und Tanja Keuschnigg

Bezahlte Einschaltung, Foto ©St. Johanner Zeitung

ten, diesen Bereich übernehmen? Diese Frage stellte Helmut Dinger erst sich selbst und dann seinen Mitarbeiterinnen. „Wenn, dann nur gemeinsam“, antworteten jene. Zusammen wagten sie den Sprung in die Selbständigkeit. Mit viel Herzklopfen, aber auch mit viel Frauenpower. Tipps und wertvolle Ratschläge bekamen sie dabei nicht nur von Freunden und Familie, sondern auch von so manchen ihrer KundInnen, die sich freuen, dass sie weiterhin so zuverlässig beliefert werden – wenn auch unter anderem Namen. „Das spielt keine Rolle, denn meistens waren wir ja die Ansprechpartnerinnen“, erklärt Martina.

## Stempel trotz der Digitalisierung

Was bei den Stempelmacherinnen räumlich gesehen so unspektakulär aussieht, ist in Wirklichkeit die fünftgrößte Stempelproduktion in Öster-

reich. Es gebe zwei große Anbieter, und dann eben kleine wie ihren Betrieb, erklären die St. Johannerinnen.

KundInnen bestellen den Stempel meist per E-Mail, das Setzen erfolgt am Computer. Mit dem Laser wird in der Folge graviert, Martina und Tanja kleben die Druckplatte dann händisch auf. Bis zu 120 kleine und größere Stempel verlassen jede Woche die Produktion. Die größten Kunden sitzen in Wien und Salzburg, die wenigsten Abnehmer kommen aus der Region. Schade eigentlich. Denn es gäbe genug: Banken, Gemeinden, Grafiker ... alle brauchen Stempel, daran ändert auch die Digitalisierung nichts. Ein neues Feld eröffnen derzeit Hofläden, die ihre Papier-sackerln und Tragetaschen nicht aufwändig bedrucken lassen, sondern sie mit ihrem Stempel versehen. Aufträge gibt es also genug, auch wenn die Jung-UnternehmerInnen

nicht in Vollzeit arbeiten. Für sie ist es perfekt so, denn das Thema Familienplanung ist bei beiden aktuell. Dass eine der beiden im Geschäft ist und die andere von daheim aus mitarbeitet, funktioniert. Ein „Stresstest“ im Februar, als sich Martina in Quarantäne begeben musste, hat das bewiesen.

Die beiden werden alles schaffen – mit Know-How, Erfahrung, Liebe zum Stempelmachen und geballter Frauenpower.

Und vor allem: gemeinsam.

Doris Martinz

## Stempel Dinger Die Stempelmacherinnen OG

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, von 8 bis 12 Uhr; nachmittags nach telefonischer Vereinbarung Tel. 0664/4130537



# WIR SUCHEN IMMOBILIEN!



## ABER WOMÖGLICH SIND AUCH SIE AUF DER SUCHE NACH ETWAS:

- ✓ SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN/VERMIETEN?
- ✓ SIE MÖCHTEN DEN WERT IHRER IMMOBILIE WISSEN?
- ✓ SIE MÖCHTEN EINE IMMOBILIE KAUFEN/MIETEN?

Ich informiere Sie gerne und freue mich auf Ihre Anfrage!

**Christine Unterrainer**  
Staatl. geprüfte Immobilienmaklerin

T | +43 664 627 228 3

M | c.unterrainer@rit.tirol

W | www.rit.tirol

Die Raiffeisen Immobilien Treuhand Kitzbüheler Alpen GmbH ist ein Unternehmen der Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann.

## RIDE AGAIN...

**Harschbichlbahn  
ab 21. Mai 2021**

täglich 09:00-16:00 Uhr

**Tauwiesenlift  
ab 03. Juni 2021**

Juni, September, Oktober  
Do - So 10:00-18:00 Uhr

Juli, August  
täglich 10:00-18:00 Uhr

[www.od-trails.com](http://www.od-trails.com)



SKISTAR  
**St. Johann**  
IN TIROL



## Sonderthema

# Was macht Schönheit aus?

EIN GESPRÄCH MIT KATI PLETZER-LADURNER ÜBER PERSÖNLICHKEIT, SELBSTBEWUSSTSEIN UND DARÜBER, WAS SCHÖN MACHT UND HÄLT.

Jede Zeit, jede Epoche hat ihr eigenes Schönheitsideal. Wie sehr es sich wandelt, zeigen zum Beispiel die Gemälde von Rubens. Wenn man sich seine „Toilette der Venus“ ansieht, wird klar: Weibliche Rundungen waren im 17. Jahrhundert sehr gefragt. Auf dem Bild „Boreas entführt Oreithya“ hat der Maler dem Boreas ordentlich Muskeln zugeadacht. Die braucht er auch, denn die Holde ist nicht gerade zart gebaut. Nicht nur im Vergleich dazu sind die Models am Laufsteg heute echte Hungerhaken mit schwarz geschminkten Augen und blasser Haut.

## Was ist nun schön?

Ich frage eine, die es wissen muss: Kati Pletzer-Ladurner. Die 37-Jährige Kitzbühelerin war 2002 zweite Vize-Miss-Tirol, betreute später die Bewerberinnen bei der Miss-Wahl und übernahm 2017 gemeinsam mit Romana Exenberger die Organisation von Helmut Gruber. 2020 starteten die beiden ihr eigenes, neues Format: die Wahl zur Miss Alpin und zum Mister Alpin, mit



Nadja Fröhlich Fotografie



Kati Pletzer-Ladurner (links) und Romana Exenberger (rechts) mit Lisa Chitana Harasser, „Miss Alpin 2020“.

Flatscher Fotografie

TeilnehmerInnen aus dem gesamten Alpenraum. Die erste Gewinnerin, Lisa Chitana Harasser, kommt aus Ellmau.

Was bedeutet für Kati Schönheit? „Das ist schwer zu definieren, denn Schönheit ist immer relativ“, sagt sie. Was sie aber auf jeden Fall feststelle, sei eine Abkehr von dem, was wir in den letzten Jahrzehnten als „ideal schön“ empfunden haben. „Wir erleben, glaube ich, gerade einen Wandel. Eine Frau muss heute keine festgeschriebenen Schönheitsmerkmale erfüllen, sondern auch Individualität und Persönlichkeit ausdrücken. Es kommt ein neuer Typ Frau. Wir suchen für unser Format zum Beispiel junge Powerfrauen, die im Leben stehen, die etwas erreichen wollen, die sich auch sozial engagieren.“ Es komme auf das „Gesamtpaket Mensch“ an – und auf

die Ausstrahlung. „Die Person, wir arbeiten ja auch mit Männern, muss von innen strahlen, sie muss eine innere Balance nach außen tragen. Haar- und Augenfarbe sind nebensächlich, wenn Mädels und junge Männer stark und selbstbewusst, strahlend, auftreten“, beschreibt es Pletzer-Ladurner.

## Betonen, was schön ist

Perfekt sei ohnehin niemand, und das erwarte man von den KandidatInnen auch nicht. „Jeder Mensch hat etwas, das er an sich selber schön findet. Das zu betonen, macht schön.“

Sich mit Operationen einem Ideal zu nähern, hält Kati für den falschen Weg. „Damit verliert man an Individualität, und auf die kommt es an.“ Gerade jetzt seien außergewöhnliche Typen und mar-

kante Charaktere gefragt. Das müsse man vor allem der Jugend vermitteln, die bei Fernsehshows und in den sozialen Medien oft auf falsche Vorbilder treffe. „Ich glaube, es gibt kaum InfluencerInnen in diesem Bereich, die nicht mit Retusche und Filter arbeiten. Sie als perfekt zu sehen, kann jungen Menschen wirklich schaden. Ich denke, es braucht da viel Arbeit in den Familien, vielleicht auch in den Schulen und von der ganzen Gesellschaft, um junge Leute darin zu unterstützen, sich so annehmen zu können, wie sie sind. Das ist unheimlich wichtig.“

## Dankbar sein macht schön

Wer sich selber annehmen kann, wer mit sich selbst im Reinen ist, wird von den Mitmenschen als auf seine Art



schön wahrgenommen, das ist wahrscheinlich schon seit Beginn der Menschheit an so. Zufriedenheit und Dankbarkeit sind deshalb vielleicht die besten Schönheitstipps überhaupt, davon ist die gebürtige Auracherin überzeugt. Aber natürlich könne man auch von außen einiges tun.

Kati führt gemeinsam mit ihrem Mann Michael das Reiseunternehmen „Die Profiurlaub“ in St. Johann. Aufgrund der Covid-Situation ist es dort derzeit natürlich sehr ruhig. Dafür tat sich für Kati etwas Anderes auf, sie vertritt inzwischen Hautpflegeprodukte der Marke „Nu Skin“ und eignete sich viel Wissen in Bezug auf Hautpflege an. Ein Tipp: Egal, für welche man sich entscheidet, wichtig ist, alle Produkte aus einer Linie zu verwenden, weil die Inhaltsstoffe untereinander abgestimmt sind.“ Sie selbst hat sich eine Pflegeroutine angewöhnt, die morgens und abends das gründliche Reinigen mit Hilfe eines Geräts beinhaltet, das Auftragen von Tonic, Serum, Augencreme und 24-Stunden-Pflegecreme. Auch Peelings und Masken sind regelmäßig ein Thema – vor allem abends. Diese Pflegeroutine in den Alltag zu packen, ist für die

zweifache Mutter kein Problem. „Wenn einem das wichtig ist, findet man auch mit zwei kleinen Kindern Zeit für Schönheit und Pflege.“ Zu einem Beautyabend gehört für Kati gelegentlich auch ein Glas Prosecco.

Sie liebt es zu kochen, am liebsten greift sie zu frischen Produkten aus der Region. „Natürlich spielt es auch eine Rolle, wie man sich ernährt. Zuviel Zucker und Fastfood sind der Schönheit nicht zuträglich“, weiß sie. Bewegung und ausreichend Schlaf jedoch seien weitere Beauty-Musts. Für ihr Make-Up braucht sie täglich zirka zehn Minuten – eine getönte Tagescreme, Bronzing Pearls auf die Wangen, Kajal, Wimperntusche, die Augenbrauen nachziehen, Lipfluid, fertig. Auf Letztgenanntes verzichtet sie seit einiger Zeit auch daheim nicht mehr: „Ich fühle mich mit schimmernden, glänzenden Lippen einfach frischer!“ Ein Tipp vom Profi: Entweder die Augen oder die Lippen betonen, beides ist „too much“.

### Falten gehören zum Leben dazu

Schon immer ist Kati viel in der Welt herumgereist, deshalb ja auch das Reiseunter-

neu und exklusiv bei uns

# farfalla

BeautyCare

UNTERSTÜTZT MENSCHEN MIT PFLANZENKRAFT

Paß-Thurn-Straße 17  
6380 St. Johann in Tirol  
T +43 5352 94111  
info@apothekeamweg.at

Apotheke am Weg  
St. Johann in Tirol

nehmen. Sie hat Menschen auf allen Kontinenten getroffen und dabei viel Schönheit entdeckt. Besonders angetan aber war sie von den Menschen in Indien. „Nicht nur von den jungen, sondern vor allem von den alten Menschen dort. Viele von ihnen strahlen eine enorme Ruhe und innere Kraft aus. Da können die Furchen im Gesicht noch so tief sein, diese Menschen leuchten. Man möchte sich neben sie setzen und sie bitten, aus ihrem Leben zu erzählen. Das hat mich wahnsinnig beeindruckt.“

Und wie ist es mit den eigenen Falten? „Die kommen, das ist halt so, sie gehören zum Leben dazu. Man kann nicht immer jung bleiben“, sagt sie und lächelt entspannt. Aber pflegen könne man die Haut und dafür sorgen, dass sie gut genährt und möglichst elastisch bleibe.

Kati verrät noch einen Trick, wie sie sich an Tagen, an denen sie sich müde und matt fühlt, wieder frisch und schön macht: „Ich gehe kalt duschen,

lasse eiskaltes Wasser über mein Gesicht laufen. Dann suche ich mir ein schönes Kleid aus, schminke mich und nehme an der frischen Luft fünf tiefe Atemzüge. Dann fühle ich mich wie neu geboren.“ Wenn duschen gerade nicht geht, bewirkt auch ein Eiswürfel, den man in Kreisen um die Augen führt, wahre Wunder. Das kalte Wasser fördert die Durchblutung, der Teint wird wieder rosig und frisch. Was gefällt Kati an sich selbst am besten? Sie denkt kurz nach und sagt dann: „Ich mag meine Augen gerne!“ Und was mag sie nicht so besonders? „Meine Zehen“, schießt es aus ihr heraus, sie lacht herzlich. Und bekennt, dass sie auch mit ihrem Tattoo, das sie im Nacken trägt, nicht mehr happy ist. „Das muss man sich schon sehr gut überlegen“, meint sie. Sonst aber sei für sie soweit alles gut. Sie strahlt mich an mit einem bezaubernden Lächeln. Und hat wohl Recht: Richtig schön ist, wer auch glücklich ist.

Doris Martinz



Die Familie gibt Halt: Kati mit ihrem Mann Michael und den gemeinsamen Kindern

Nadja Fröhlich Fotografie

# Gesundheitsmediation hilft in schwierigen Lebenssituationen

KARINA PLATTNER IST AUSGEBILDETE GESUNDHEITSMEDIATORIN. WIE SIE AUF DIESEN NOCH JUNGEN BEREICH STIESS, WEM SIE HELFEN KANN UND MEHR.

Seit dreißig Jahren schon führe sie ihre Praxis als Physiotherapeutin, erzählt die 54-jährige St. Johannerin. In der Praxis ihres Mannes, niedergelassener praktischer Arzt in Jochberg, hat sie ein weiteres Standbein. Seit Jahrzehnten dreht sich bei Karina Plattner also alles um Gesundheitsthemen, sie begleitete bereits viele Menschen bei traumatischen Heilungsprozessen. Als sie sich vor vier Jahren eine schwere Verletzung zuzog, stand jedoch zu befürchten, dass sie ihren Beruf nicht weiter ausüben können würde. Auf der Suche nach Alternativen stieß sie auf das Thema Mediation. Man kennt den Begriff vor allem im Zusammenhang mit Scheidungen oder anderen Konflikten, in denen ein Mediator zwischen den Parteien vermittelt. Dass ein Mediator auch Einzelberatungen vornehmen kann, und zwar ganz speziell im Gesundheitsbereich, war für Karina Plattner neu – und das ist es nicht nur für sie. Sie entschloss sich, in Wien eine entsprechende Ausbildung zu absolvieren und betreut seit zwei Jahren Klientinnen und Klienten, die mit den verschiedensten Anliegen



Karina Plattner, Gesundheitsmediatorin und erfahrene Physiotherapeutin

Foto Plattner/Thomas

## Rat bei schweren Erkrankungen

In Anspruch genommen wird Plattners mediatorisches Talent unter anderem bei Krebsdiagnosen. „So eine Nachricht betrifft ja nicht nur die Erkrankten selber, sondern ihr ganzes Umfeld: Partner, Kinder, Eltern, Freunde. Während die PatientInnen meist gut aufgehoben sind mit Untersuchungen, Therapien und auch psychologischer Betreuung, fühlen sich die Angehörigen manchmal hilflos und alleine gelassen.“ Nicht selten sei es so, dass Frauen mit Brustkrebs nicht nur für sich selber stark sein müssen, sondern auch für ihren Mann, die Familie. „Die Angehörigen brauchen mitunter jemanden, der sie in dieser schwierigen Situation auffängt, wo sie Ballast abwerfen und ihre Sorgen loswerden können.“ Den Schritt zum Psychologen wollen viele nicht machen, hier sei die Hemmschwelle noch sehr groß, meint Plattner. In solchen Fällen greift die Gesundheitsmediation: PatientInnen oder auch nur ihre Angehörigen finden einen geschützten Raum, die Inhalte der Gespräche unterliegen der Verschwiegenheitspflicht. „Wenn sich Kranke auf sich

im Gesundheitsbereich zu ihr kommen – zusätzlich zu ihrer Tätigkeit als Physiotherapeutin, die sie zum Glück wieder aufnehmen konnte. „Eigentlich ist der Bereich für mich ja gar nicht so neu“, erklärt sie. „Auch bei der Physiotherapie spreche ich mit meinen PatientInnen über ihre Ver-

letzungen, die Therapie, Perspektiven und mehr. Die Gesundheitsmediation ist im Prinzip eine Erweiterung dessen.“ Vor allem aber befasst sich die Gesundheitsmediation mit den inneren Konflikten, mit denen sich Kranke und ihre Angehörigen oft auseinandersetzen müssen.

LIEBEN PUR!

NEU

ANNEMARIE BÖRLIND  
NATURAL BEAUTY

BODY CARE  
BODYLOTION  
Body Lotion  
Lotion Corporelle

Schwarzer Erdbeere

200 ml 6,76 fl.oz.

Börlind Body Care  
Bodylotion  
14,95 €

NEU

ANNEMARIE BÖRLIND  
NATURAL BEAUTY

BODY CARE  
DUSCHGEL  
Shower Gel  
Gel Douche

Schwarzer Erdbeere

200 ml 6,76 fl.oz.

Börlind Body Care  
Duschgel  
10,20 €

Schwarzkümmelöl

50ml für 10,50 €  
100ml für 15,90 €

SCHWARZKÜMMELÖL

HUILE DE CUMIN NOIR

50 ml

SCHWARZKÜMMELÖL

HUILE DE CUMIN NOIR

100 ml

GXUND

natürlich.ehrlich.gut

Fieberbrunn  
St. Johann in Tirol  
Kitzbühel  
Saalfelden

facebook.gxund.at

www.gxund.at

selber konzentrieren können, unterstützt das den Heilungsprozess“, so Plattner.

### Mediation in der Altenpflege

Auch in der Pflege alter und betreuungsbedürftiger Menschen bewährt sich die Gesundheitsmediation. Plattner erklärt, warum das so ist: „Zwischen dem pflegebedürftigen und pflegenden Partner kann es zu Spannungen kommen. Ein Mediator/eine Mediatorin kann gesundheitlich aufklären und begleiten, Mut geben, Perspektiven aufzeigen.“ Aus ihrer Erfahrung weiß Plattner, dass Frauen ihre Männer nicht selten bis

### Hilfe in der Pandemie

Auch in der aktuellen Situation fühlen sich manche Menschen alleine gelassen, hilflos und unsicher. Karina Plattner macht sie vertraut mit dem politischen Regelwerk, informiert über berufliche Angelegenheiten, gibt ihnen Sicherheit und Information. „Der größte Stress für die Leute ist oft der Kontrollverlust“, so Plattner. „Wenn man die Sorgen einmal abgeben kann, wenn es jemanden gibt, der mit einem das durchgeht, einen Ort, an dem man sich Kraft und Selbstvertrauen holen kann, dann schaut die Welt schon wieder ganz anders aus.“ Gerade in Bezug



zur Selbstaufgabe daheim pflegen und begleiten. Das, was sie tun, geht manchmal weit über ihre physischen und psychischen Kräfte hinaus. Weil sie ihren Partner lieben, für ihn da sein wollen und sich vielleicht sogar schuldig fühlen, wenn sie Hilfe in Anspruch nehmen würden. Dabei brauchen auch sie manchmal jemanden zum Dampf ablassen, eine starke Schulter, an die sie sich lehnen können. Jemanden, der ihnen sagt, dass sie nicht immer perfekt sein müssen, dass sie sich helfen lassen dürfen, und auch einmal weinen. Dafür ist Karin Plattner als Mediatorin da. Sie erarbeitet auch Möglichkeiten, wie Pflegende entlastet werden können.

auf Covid-19 sei es wichtig, die Fakten „auseinander zu dividieren“, negative Medienberichte zu relativieren und so den Druck zu nehmen. Mit professioneller Unterstützung können sich Betroffene Klarheit und einen Überblick über weitere Wege oder Entscheidungen verschaffen.

Die Gespräche zwischen der Mediatorin und ihren KlientInnen sind meist sehr emotional, man baut Vertrautheit und Bindung auf. „Das ist für mich das Schönste, wenn man sich auf einer Ebene trifft, ganz ohne Angst und Vorurteile, wenn man sozusagen von Herz zu Herz spricht und gemeinsam eine schwierige Situation durchtaucht“, erzählt

Schenken Sie Wohlbefinden und Entspannung!

*Semperboni*

Was Körper, Geist und Seele gut tut

Massagen

Yvonne Semperboni · Holztratt 1 · A-6372 Oberndorf i.T.  
Tel. +43/(0)676 / 938 95 37 · [www.massage-sempersoni.com](http://www.massage-sempersoni.com)

Karina. Sie selber lerne immer wieder Neues dazu bei den Sitzungen. Dass sie schwere Erkrankungen nicht heilen kann, sondern die Menschen nur begleiten, setzt ihr manchmal zu. Aber für sie da zu sein, mit offenem Ohr und Herzen, sei erfüllend, auch für sie selbst.

Anfragen und Termine auf [www.karina-plattner.at](http://www.karina-plattner.at)

Doris Martinz

*Wer Gesundheit besitzt,  
kennt seinen Reichtum nicht.*

Deutsches Sprichwort

*Karina Plattner* MSE

Gesundheits-Mediation



RAT UND PERSÖNLICHE BETREUUNG BEI

- ⊙ SCHWEREN ERKRANKUNGEN
- ⊙ ALTENPFLEGE
- ⊙ COVID-19
- ⊙ FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

Termin nach Vereinbarung

KARINA PLATTNER  
SPORT-PHYSIOTHERAPIE U.  
KLIN. PSYCHONEUROIMMUNOLOGIE

Speckbacherstraße 37, Top 2 | A-6380 St. Johann i.T.  
Dorf 39 | A-6373 Jochberg  
T +43 676 62 63 5 63 | [karina.plattner@gmail.com](mailto:karina.plattner@gmail.com)  
[www.karina-plattner.at](http://www.karina-plattner.at)

# Die Macht der Muskeln

KURT EXENBERGER VOM „KRAFTRAUM“ ERKLÄRT, WARUM SPAZIERENGEHEN MIT UNTER MEHR BRINGT ALS JOGGEN UND WELCHE BEDEUTUNG MUSKELTRAINING IN DER PANDEMIE HAT.

In den späten 60er Jahren schwappte die Fitnessbewegung, aus den USA kommend, auf Europa über. Seitdem laufen und joggen wir, und das mit Begeisterung, weil es uns gesund und fit hält. Klar: Ausdauersportarten wie Laufen, Biken oder Tourengehen im Winter stärken Herz, Gefäße und das Immunsystem. Eine relativ neue Erkenntnis ist jedoch jene, dass auch Krafttraining sehr viel für unsere Gesundheit tun kann – dass ein muskulöser Körper schwere Infektionen und Erkrankungen besser wegsteckt als ein untrainierter.

Kurt Exenberger hat dazu einen interessanten Artikel des „German Journal of Sports Medicine“ auf Facebook gepostet. Darin steht zu lesen, dass Menschen mit wenig Muskelmasse und schlechter Funktion zum Beispiel auch bei Corona-Erkrankungen besonders gefährdet seien. Überraschend kommt das für ihn nicht. „Neue Erkenntnisse belegen, dass die Muskulatur den Hormonhaushalt stark beeinflusst und so irrsinnig viele Botenstoffe freigesetzt werden, die sich auf die Organe und den ganzen Körper positiv auswirken“, erklärt er. Krafttraining wirke aufbauend, so Exenberger, wohingegen (zu) intensives Ausdauertraining abbauend wirke. Kurz gesagt: Wer zu lange und zu intensiv läuft, radelt oder auf Skitouren unterwegs ist, der schadet sich mehr als er sich Gutes tut. Wer seine Muskeln stärkt, stärkt den ganzen Körper.

## Ego runterschrauben und gemütlich starten

Krafttraining baut auf und hilft dem Körper nicht nur durch schwere Infektionen, sondern kann noch viel mehr – dazu gleich noch Näheres. Zuerst aber gilt es, das an-



geschlagene Image des Muskelaufbaus zu rehabilitieren. „Leider hat Krafttraining, wie man es aus der Bodybuilderszene kennt, keinen guten Ruf“, so Exenberger. Dabei müsse man jedoch unterscheiden: Bodybuilder trainieren täglich hart und reizen viele Möglichkeiten aus, um Muskeln aufzubauen. – und greifen dafür eventuell auch auf unerlaubte Mittel zurück. Das habe mit einem Training, das man im Sinne der Gesundheit ausübe, nichts zu tun. Exenberger selbst trainiere häufig an den Geräten, ein extremes Muskelwachstum bedeute das aber nicht. Denn: „Ab dem 30. Lebensjahr baut man kontinuierlich ab, dem kann man mit gezieltem Training entgegenwirken. Darüber hinaus noch Muskeln aufzubauen, ist aber zunehmend schwierig“, so der 46-Jährige. Muskeln erhalten heißt also die Maxime – auch und speziell für Menschen, die an Osteoporose leiden, an Muskelschwund und seinen negativen Auswirkungen. Beim gesunden Krafttraining gehe es nicht vordergründig darum, Muskelpakete anzu-

setzen, sondern Reize zu setzen, die die Muskeln stimulieren und erhalten.

Dabei kommt es natürlich auf das „Wie“ an: „Technik, Technik, Technik“, sagt Exenberger und erklärt, dass man nicht einfach Hanteln nehmen und daran herumreißen solle. Es brauche ein Grundwissen, um Krafttraining sicher und effektiv zu betreiben. Es gehe darum, die richtigen Muskelpartien zu stärken, Defizite auszugleichen, Schwachstellen zu beheben. „Viele brauchen eine Stärkung des Rückens, andere wiederum mehr Beweglichkeit – das muss man sich anschauen.“

Manche Männer würden mit zu viel Ehrgeiz und zu hohen Gewichten an die Sache herangehen, weiß er aus seiner Erfahrung. „Zuerst das Ego runterschrauben, Anleitung holen und dann gemütlich starten“, so seine Empfehlung.

Wer sich beim Training mit dem eigenen Körpergewicht sicher vor Verletzungen wähnt, irrt übrigens gewaltig: „Diese Übungen, zum Beispiel Liegestütze, sind meist sehr anspruchsvoll. Mit Hanteln und an den Geräten kann man Belastungen viel besser steuern.“

## Krafttraining zur Prophylaxe

Als diplomierter Radsporttrainer und ausgebildeter Athletiktrainer steht Kurt Exenberger eigentlich immer zwischen den zwei Welten „Ausdauer“ und „Kraft“. Und nimmt sich das Beste aus beiden: „Ich komme aus dem Ausdauersport und weiß: Über das Krafttraining ist für den Ausdauersportler viel zu holen.“ Als Beispiel nennt er Radprofis: Sie absolvieren im Winter viel Krafttraining und stärken so den Körper für den Sommer mit seinen hohen Belastungen. Nicht nur die Muskeln, auch Bänder und Sehnen profitieren – die Verletzungsgefahr sinkt. „Das ist ein wichtiger Bonus, den man sich holt.“ Das gilt nicht nur für Profisportler, sondern auch



für uns „Normalos“: Wenn über das Training Sprunggelenk, Kniegelenk und Beinachse stabilisiert werden, knackst man beim „Berggehen“ nicht so leicht um oder verletzt sich dabei nicht gleich. „Wenn ich ausrutsche und hinfallende und bin muskulär gut beisammen, passiert weniger. Das sind wichtige Benefits des Krafttrainings.“



Mit dem Ausdauersport Biken ergänzt Kurt das Muskeltraining

Das macht Krafttraining auch für Senioren so wichtig. „Senioren trauen sich viel zu wenig an Krafttraining, sie haben zu viel Respekt davor“, erzählt Exenberger. Dafür gebe es keinen Grund, denn mit Hanteln und Geräten könne man die Belastung gezielt steuern und dafür sorgen, dass Muskeln aktiviert werden. Durch die Reize des Krafttrainings dürfen auch Verbesserungen im Bereich der Knochendichte und Stabilität des Sehnenbänder Apparates erwartet werden. Da die Muskelzelle schnell auf Belastung reagiert, können Muskeln auch in hohem Alter noch gestärkt werden. Knochenmasse könne man nicht mehr aufbauen, das gelte auch für Bänder und Sehnen. „Aber bei den Muskeln ist noch einiges drin!“ Optimal sei es, ein ganzes Leben lang darauf zu schauen, dass mit gezieltem Training der gesamte Bewegungsapparat „in Schuss“ gehalten wird. Am besten fange man schon in der Kindheit damit an. „Krafttraining für Kinder ist total verschrien. Aber wer sich mit Sportwissenschaftlern und Trainern unterhält, der weiß, dass es ein Riesenthema ist.“ Kinder brauchen Krafttraining, um sich richtig zu ent-

wickeln, um einen starken Bewegungsapparat zu bilden. Sie sollen am besten jeden Tag springen, sprinten, Liegestütze und Handstand machen. Aber wer tut das schon, gerade jetzt, in Zeiten der Pandemie? Schon wieder sind wir beim „Reiz-Thema“. „Was mich frustriert, ist, dass immer nur vom Impfen geredet wird“, so Exenberger. „Genau-

so wichtig wäre es zu sagen, dass sich die Leute fit halten und gesund ernähren sollen, damit sie eine eventuelle Infektion besser überstehen!“

### Warum spazieren gehen super ist

Kurt Exenberger hat in den letzten Jahrzehnten nicht nur selbst viel Krafttraining absolviert, sondern auch im Ausdauerbereich viel getan. „Zu viel“, sagt er heute. Er habe mit seiner Frau heuer im Winter vereinbart, jede Woche mindestens einmal einen Spaziergang zu machen – eine Stunde oder eineinhalb. „Spazieren ist super für den unteren Ausdauerbereich, da macht man meist viel zu wenig“, erklärt er. Er, der selber unzählige Gewalts-Radtouren mit mehreren tausenden Höhenmetern abgespult hat. „Unsinnig“, weiß er heute. „Viele ambitionierte Hobbysportler trainieren wie ich früher im Prinzip viel zu viel und tun sich damit nichts Gutes. Für das Immunsystem kann so viel Training sogar schlecht sein, es ist immer eine Gratwanderung.“ Bei langen und intensiven Ausdauerheiten heiße es aufpassen. Geht man bis zur und über die Leistungsgren-

ze, kommt es zur Drosselung der Hormonproduktion (zum Beispiel Testosteron) und damit zu negativen Auswirkungen auf den Körper und das Immunsystem. Ausdauertraining in ganz niedrigen Pulsbereichen ist extrem wichtig für unser Herz-Kreislaufsystem, weiß Kurt. „Warum nicht einmal Spazierengehen in flottem Tempo? Auch wenn der Spaziergang nicht als Sport angesehen wird, ist das für die meisten von uns ein optimaler Trainingsbereich!“

Wer viel trainiere, brauche lange Regenerationsszeiten, die der Amateur oft nicht einhalte, weil man ja arbeiten müsse, mit der Familie etwas unternehmen und so weiter. So betreibe mancher oder manche eigentlich Raubbau am Körper – im Gegensatz zum Profi, der sich an die Regenerationsszeiten halten müsse und könne, um seine Leistung abzurufen.

Aufzupassen gelte es auch bei den hochintensiven Workouts wie Tabata, die momentan sehr modern sind. „Diese

High Intensity Workouts wurden eigentlich für Leistungssportler zur Verbesserung der maximalen Sauerstoffaufnahme entwickelt. Wenn man dazu nicht auch leichtes Ausdauertraining macht, kann diese Form des Trainings schädlich sein. Denn es macht den Herzmuskel nur dicker, nicht größer. Volumen bekommt das Herz nur durch Ausdauertraining, es fördert die Kapillarisierung, also die Durchsetzung des Körpers und auch der Organe mit Blutgefäßen“.

Das Fazit aus unserem Gespräch: Es braucht beides, Ausdauer- und Krafttraining. Und: Nur nichts übertreiben, weder beim einen, noch beim anderen. Zwei flotte Spaziergänge in der Woche, und dazu zweimal gezieltes Krafttraining, „dann wäre man gut aufgestellt. Dann schmeißt einen so schnell nichts aus der Bahn!“

Viel Spaß beim Bewegen und bleibt gesund!

Doris Martinz

DAS BESTE AUS NATUR UND WISSENSCHAFT:

## Gesund und schön!

MIT DER HAUSEIGENEN PFLEGESERIE DER JOHANNES APOTHEKE

Wir haben für jeden Hauttyp die passende Pflege! Gerne beraten wir Sie bei uns in der Johannes Apotheke und bieten Ihnen kostenlos Proben an, um Ihren Bedürfnissen gerecht zu werden. Kommen Sie vorbei und finden Sie das perfekte Pflegeprodukt! ❁

JOHANNES APOTHEKE:  
Wieshoferstraße 25, A-6380 St. Johann in Tirol  
www.apotheke-stjohann.at



Christina  
Pirchmoser-Putzer B. rer. nat.  
Geschäftsführung Gxund,  
Biologin & Köchin

## Natürliche Hausmittel gegen Zecken & Co

Mit den wärmeren Temperaturen geht auch die Saison von Zecken, Stekmücken und Co. wieder los. Um sich vor diesen auf natürliche Weise zu schützen gibt es einige ganz effektive Methoden:

**Kokosöl:** die darin enthaltene Laurinsäure hat in klinischen Studien gezeigt, dass Zecken extrem stark darauf reagieren, sprich sie meiden behandelte Körperstellen. Die Anwendung ist denkbar einfach: einfach sämtliche Körperpartien (vor allem Beine und Arme) mit dem Kokosöl einreiben.

Bei Zimmertemperatur lässt es sich auch sehr gut verstreichen. Ein zweiter Tipp wäre **Schwarzkümmelöl:** entweder einnehmen oder auch auf die Haut schmieren – bei der Einnahme hat man zusätzlich noch den Vorteil, dass die positiven Eigenschaften des Öls dem Körper zugutekommen.

So hilft Schwarzkümmelöl bei Allergien und Beschwerden mit der Haut. Auch für Hunde eignet sich Schwarzkümmelöl als Parasitenprophylaxe sehr gut. Bitte nicht bei Katzen anwenden.

Ich wünsche euch einen netten Start in den Frühling – hoffentlich zeckenfrei!

Gxund  
Speckbacherstraße 26  
St. Johann i. T.,  
Tel. 05352 20750,  
Rosenegg 59, 6391 Fieberbrunn  
Tel. 05354 52292 12,  
Untere Gänsbachgasse 3  
Kitzbüchel, Tel. 05356 20429,  
Saalfelden, Mühlbachweg 8  
Tel.: 06582 740 420  
www.gxund.at



© Imcsike - stock.adobe.com

## Zeigt her eure Füße!

ÜBER TRENDIGE NAGELFARBEN,  
DIE RICHTIGE PFLEGE UND ZIMT  
ALS GEHEIMWAFFE ...

**F**rühling ist's, und damit heißt es: Raus aus den Socken! Höchste Zeit, die Füße fit für sexy Sandalen zu machen. Gesund und gepflegt sollen die Füße aussehen, und natürlich ist auch das Styling wichtig. Die Farbtrends 2021: „Vor allem Pastellfarben wie Rosa und Pink“, weiß Patricia, „Tizi“ Ritter, Chefin des Bereichs „Nails & Beauty“ bei Plan P. Sie weiß auch, was Füße nach dem Winter jetzt brauchen: viel Pflege – zum Beispiel durch ein Peeling, das Hornschüppchen entfernt. „Dann zieht auch die Fußcreme mit guten Lipiden und viel Feuchtigkeit oder der Fußschaum schnell ein.“ Letzterer sei perfekt für warme Tage, Produkte von Gewohl gibt es bei Plan P zum Mit-nach-Hause-Nehmen. Bei Problemen wie zum Beispiel Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln oder Schrunden rät Tizi, lieber nicht selber Hand anzulegen, sondern sie und ihr Profi-Team aufzusuchen. „Hühneraugenpflaster

oder Hornhaut lösende Fußmasken sind nämlich oft nicht die Lösung.“

Ideal für Sommertage sind Zimtsohlen von TERRA: Zimt reguliert die Feuchtigkeit und das Hitzeempfinden, hemmt die Bildung von Viren und Pilzen und ist deshalb ideal bei Fuß-Nagelpilz, Warzen und Fußgeruch. Die Zimtsohlen wirken leicht massierend und dadurch durchblutungsfördernd: perfekt bei heißen, brennenden Füßen. Die Sohlen behalten ihre Wirkung zuverlässig drei Monate lang und sind ebenfalls bei Plan P erhältlich. „Schau auf deine Füße, sie tragen dich durch dein ganzes Leben“, ist einer von Tizis liebsten Sprüchen.



Und Zimtsohlen sind eine ihrer Geheimwaffen für einen wundervollen Fuß-Sommer ...

Gleich einen Termin ausmachen! Vielleicht braucht ihr ja auch einen Friseur? Bei Plan P könnt ihr Maniküre und Pediküre genießen, während die Farbe einwirkt ... Genial!

Plan P  
Hair. Nails. Style  
Pass-Thurn-Straße 23  
6372 Oberndorf  
Tel. 0664/9101341  
www.plan-p.at



Bezahlte Einschaltung

# Endlich wieder Koffer packen

MANCHE DESTINATIONEN KÖNNEN AB SOFORT WIEDER BEREIST WERDEN. HIER EIN KURZER ÜBERBLICK VON „PROFIURLAUBER“ MICHAEL LADURNER.



© Roman Sigaev - stock.adobe.com

Im vergangenen Jahr hat sich bei den meisten wohl ein wenig an Fernweh angestaut. Nach aktuellem Stand geht es bald wieder los, die ersten Reiseziele können wieder angesteuert werden.

Da Reisende derzeit vor allem Flexibilität und Sicherheit bei ihrer Urlaubsbuchung suchen, haben die meisten Reiseveranstalter ihre Stornobedingungen angepasst.

Bis 14 Tage vor Anreise kann ohne Angabe von Gründen kostenlos storniert werden. Dies gilt vorrangig für Flugpauschalreisen und Hotelbuchungen.

## Reisetrends 2021:

### • Medical Wellness

(Gesundheitsreisen wie „Wege in ein gesundes Leben – ärztlich und therapeutisch begleitete Naturerlebnisse in den Bergen Osttirols“, angeboten von „Die Profiurlauber“ in St. Johann)

### • Mehrgenerationen-Urlaub

Großeltern, Eltern, Kinder – alle gemeinsam auf Urlaub

### • Nachhaltiges Reisen

Wohin immer es euch treibt: Wir wünschen euch unvergesslich schöne Urlaubstage!

## Beliebte Urlaubsdestinationen, aktuelle Bestimmungen und Voraussetzungen für eine Einreise

(Stand 23.4.21 – keine Quarantänepflicht in diesen Ländern):

### Balearen (Mallorca, Ibiza, Menorca):

negativer PCR-Test, Online-Registrierung

**Griechenland:** Beginn der Tourismussaison und Aufhebung der Quarantänepflicht mit 14. Mai 2021, Voraussetzung: negativer PCR-Test oder vollständige COVID-19-Impfung

### Kanarische Inseln (Gran Canaria, Teneriffa, Fuerteventura und restliche):

negativer PCR-Test, Online-Registrierung

**Kroatien:** negativer PCR-Test oder negativer Antigentest oder COVID-19 Impfbestätigung oder Bestätigung über durchgemachte COVID-19-Erkrankung

**Dubai:** negativer PCR-Test

**Seychellen:** negativer PCR-Test

**Malediven:** negativer PCR-Test, Online-Registrierung

Informieren Sie sich über die aktuellen Einreisebestimmungen bei der Rückreise von Ihrem Urlaubsort nach Österreich. [www.bmeia.gv.at/oeb-bern/reise-nach-oesterreich/](http://www.bmeia.gv.at/oeb-bern/reise-nach-oesterreich/)

f i

**-10%  
RABATT  
AKTION**  
1. April - 31. Mai

**GROSSES FRÜHLINGSERWACHEN  
BEIM WASCHBÄR IN ST. JOHANN!**

Schibekleidung, Vorhänge, Bettware und  
Teppiche zum Aktionspreis reinigen lassen.

**Robert & Sonja Ortner**  
Salzburgerstraße 17a  
6380 St. Johann in Tirol

T + 43 5352 21 60 4  
E [info@textilreinigung-waschbaer.at](mailto:info@textilreinigung-waschbaer.at)  
W [www.textilreinigung-waschbaer.at](http://www.textilreinigung-waschbaer.at)

**KOIDL**  
AV | MULTIMEDIA

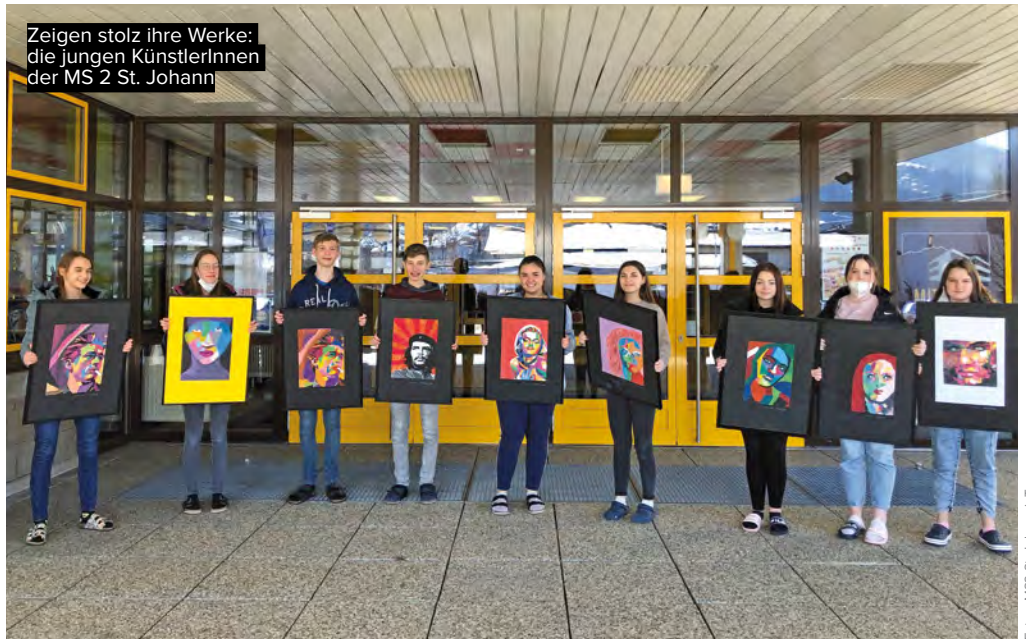
Almdorf 9  
6380 St. Johann/Tirol  
T: 05352 65062-0  
[www.koidlavtechnik.at](http://www.koidlavtechnik.at)

# Kunst gibt ein Lebenszeichen

SCHÜLER/INNEN DER MS 2 ST. JOHANN BEEINDRUCKEN MIT TOLLEN PORTRÄTS

Die Mittelschule 2 in St. Johann in Tirol hat mit farbenfrohen Porträts im Rahmen des Zeichenunterrichtes versucht, Lebensfreude in den grauen Alltag zu bringen. Damit möchte die Schule aufzeigen, dass auch im Schichtbetrieb die Schüler hoch motiviert waren und tolle Ergebnisse erzielen konnten. Die Arbeiten können nun in der Stiegenhausgalerie der Marktgemeinde St. Johann präsentiert werden. Sie sind in einer Mischtechnik aus Wasserfarben/ Acrylmalei angefertigt und unter der Anleitung der Zeichenlehrerin Maria Berktold mit ihrer 4c Klasse entstanden.

Zeigen stolz ihre Werke: die jungen KünstlerInnen der MS 2 St. Johann



Fotos: MS2 St. Johann i. T.



**Jeden Freitag ist Waschtage**

Mit **Freitags-Preisen**, die sich gewaschen haben:

- kleine Maschine: € 5,- (statt € 8,50)
- große Maschine: € 10,- (statt € 14,50)
- Trocknen: klein: € 5,- (statt € 9,50)  
groß: € 10,- (statt € 15,50)

**Abhol- und Bringservice** für Wäsche und Textilien wie Vorhänge oder Teppiche

**Komplettservice auf Anfrage** inklusive Waschen, Trocknen, Zusammenlegen und Bügeln

Pass-Thurn-Straße 19  
6380 St. Johann i.T.  
T +43 5352 22259  
Coronabedingte Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9-16 Uhr, Sa 8-12 Uhr

**Putzhelden**

STEINER & FRIENDS:

## Nr. 1 bei der „Musiktruch’n“

Der St. Johanner Josef Nitz hat mit Steiner & Friends und dem Song „Hey, willst du mit mir tanzen gehen“ Mitte März bei der Radio Tirol „Musiktruch’n“ die Wochenwertung gewonnen. Der Text des Lieds kommt von Josefs Freundin Renate Feichter, die Musik macht Mario Steiner aus Westendorf. Ihr wollt wissen, wie der Song klingt? Bestellt ihn euch auf der U1 Wunschhotline!







## Buchtipp des Monats

nen Stämme auf Rückgabe der gesamten USA an die Ureinwohner.

### Franzobel:

Franzobel, geboren 1967 in Vöcklabruck, erhielt u. a. den Ingeborg-Bachmann-Preis (1995), den Arthur-Schnitzler-Preis (2002) und den Nicolas-Born-Preis (2017). Bei Zsolnay erschienen zuletzt die Krimis Wiener Wunder (2014), Groschens Grab (2015) und Rechtswalzer (2019) sowie 2017 der Roman Das Floß der Medusa, für den er auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis stand und mit dem Bayerischen Buchpreis ausgezeichnet wurde. Zuletzt erschien 2021 der Roman Die Eroberung Amerikas.

### Mein Kommentar:

Franzobel ist ein Genie! Nach dem „Floss der Medusa“ schafft er es, mit „Die Entdeckung Amerikas“ ein weiteres

historisches Thema spannend zu erzählen. Dafür hat er die USA, Kuba und Algerien bereist und sich auf die Spuren des Konquistadoren Hernando de Soto begeben. Franzobel bringt das 16. Jahrhundert nahe. All die Grausamkeiten der Eroberer werden lebendig, die Gier nach Gold durchdringt all ihr Handeln.

Franzobel versucht, diese Grausamkeiten mit Humor erträglicher zu schildern und zumeist gelingt ihm dies. Manchmal übertreibt Franzobel allerdings so sehr, dass es nicht mehr lustig ist. Wenn Menschen lebendig auf riesigen Grillspießen zu Tode gefoltert werden, dann ist die humorvoll gemeinte Frage nach den Zutaten zum Grillfest nicht mehr lustig.

Dennoch ist das Buch lesenswert. Meiner Meinung nach gibt es keine Literatur, welche diese Phase der Eroberungsgeschichte derart lebendig und nahegehend schildert,



## Die Eroberung Amerikas

von Franzobel  
ISBN 978-3-552-07227-5  
Hardcover 524 Seiten

fernaab von Indianerromantik und Verherrlichung von goldgierigen Eroberern. Auch wenn sich die Geschichte zum Ende hin ziemlich zieht. Hundert Seiten weniger hätten mehr gebracht.

### Erhältlich

im Buchhandel oder direkt bei [www.hannes-hofinger.at](http://www.hannes-hofinger.at)



**ZIMA**  
einfach besonders

**UNTERBERGER**  
by Group

## EINZIGARTIG WOHNEN NAHE SCHWARZSEE

Das Lutzenberg, Kitzbühel

- » Exklusive Kleinwohnanlage mit 9 Einheiten in 2 Gebäuden
- » Moderne 2- und 3-Zimmer Eigentumswohnungen verfügbar
- » Optimale Ausrichtung nach Südwesten oder Westen
- » Atemberaubende Aussicht auf die umliegende Bergwelt
- » Baubeginn erfolgt | Fertigstellung Sommer 2022

[stephanie.mark@zima.at](mailto:stephanie.mark@zima.at) | 0512 348178 241 | [zima.at](http://zima.at)

Installation für Heizung u. Sanitäre Lüftungs- und Klimatechnik

# Ihr 1a-Installateur für ein Mehr an Service.

**BRUNNSCHMID**

Bahnhofstraße 13 - 6380 St. Johann in Tirol  
T: 05352162238 - [www.brunnschmid.at](http://www.brunnschmid.at)

1a Installateur

Foto: AdobeStock

WIR STERBEN AUS! NEIN, NICHT WEGEN CORONA, SONDERN AUS DUMMHHEIT!

# Ein Wutanfall

Wir kaufen Salz aus dem Himalaya und nicht das billige aus heimischen Salzlagern. Wir schwören auf Goji-Beeren aus China, weil es uns Geschäftemacher als Wundermittel gegen alle bekannten Krankheiten anpreisen, und obwohl es keinerlei nachweisbare Vorteile gegenüber Beeren aus dem heimischen Garten gibt.

Die katholische Kirche segnet Katzen und Hunde und Autos und Panzer und Aufzüge, aber die Segnung von Homosexuellen ist Todsünde.

Wir fördern Agrarbetriebe mit irrwitzigen EU-Geldern, ohne Rücksicht darauf, wie diese Konzerne in ihren sklavenähnlichen Behausungen mit den Leiharbeitern umgehen.

Wir düngen unsere Wiesen zu Tode und beschweren uns, dass der Honig um drei Prozent teurer geworden ist.

Wir wählen Jünglinge in die höchsten Ämter. Nicht weil sie so intelligent sind, sondern weil Jungsein so cool ist.

Wir starren in den Fernseher und bestaunen einen göbbelhaften Exminister, der uns einredet, dass Maskentragen tödlich sein kann, während sein Parteikollege in der Intensivstation ums Überleben kämpft.

## Wir, wir, wir ....

Ja, WIR sind es, die wir uns das alles selber antun oder gefallen lassen. Oder bejubeln. Ist doch cool, wenn in der ZIB Nazis gegen FFP2-Masken ihre Fahnen schwingen. Wenn eine Partei, der die Ausländer abhandengekommen sind, verzweifelt neue Wähler sucht und eigentlich wöchentliche Dankwallfahrten nach Mariazell organisieren müsste, um dem heiligen Covid und seinen englischen und afri-

kanischen Gesellen für ihr Erscheinen zu danken.

„Jammern nützt nichts“ sagt man. Ja, was hilft wirklich?

Ich fürchte, dass es ohnedies zu spät ist. Die Menschheit, WIR sterben an eigener Dummheit aus.

## Revolution?

Würde uns eine Revolution aus der Misere helfen? Vielleicht. (Ich weiß, ich weiß, Revolutionen gehen immer nach hinten los!)

Wäre ja wirklich höchste Zeit für eine gewaltsame Umverteilung, damit auch die Ärmsten genug zum Überleben haben und den Reichen immer noch genug bleibt, um als Reiche zu gelten. Aber ich fürchte, wir sind zum Revolutionieren schon zu satt, zu faul, zu alt, zu bequem, zu desinteressiert am Nächsten, zu kalt – wie es uns die bisher größte Partei täglich beim Thema Integration vorgeigt und auf



„Hilfe vor Ort“ verweist, indem sie unbrauchbare Matratzen, die niemand braucht, medienwirksam zu verteilen verspricht. Und vor allem: Wir sind zu dumm für eine Revolution. Und deshalb werden wir aussterben. Und Platz machen für einen weiteren Versuch des Universums.

Hannes Hofinger, St. Johann i.T.  
Erschienen im Blog von Alois Schöpf, [www.schoepfblog.at](http://www.schoepfblog.at)

„Die Redaktion weist darauf hin, daß der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.“



St. Johann in Tirol

## Programm Mai

### Öffnungszeiten

Für max. 10 Kinder/ Jugendliche nach Anmeldung.  
Ab 10 Jahren ist ein Antigentest (nicht älter als 48 Std.) oder PCR-Test (nicht älter als 72 Std.) für die Nutzung des Indoor-Bereichs notwendig.  
FFP2-Maske für Jugendliche ab 14 Jahre, unter 14 Jahre Mund-Nasen-Schutz

Mittwoch 15:30–17:30 Uhr:

Kinder der Volksschule ab 8 Jahren

Mittwoch 18–19:30 Uhr:

Treff 14 bis 17 Jahre

Donnerstag 15:30–17:30 Uhr:

Schüler/innen 1. & 2. Klassen  
Gymnasium und NMS

Donnerstag 18–19:30 Uhr:

Treff 14 bis 17 Jahre

Freitag/Samstag 17–19:30 Uhr:

Treff 12 bis 17 Jahre

Freitag/Samstag 20–22 Uhr:

Onlinespiele über Discord ab 13 Jahren

Zusätzlich im Mai:

**Kindernachmittag/**

**Jugendtreff:**

Outdoorspiele, Basteln,  
Volleyball, Bouldern u.v.m.

**Mötnz-Treff:** voraussichtlich

Yoga und Fitnesstag

Alle aktuellen Infos findet ihr auf Facebook, Instagram und/oder unserer Homepage.

### Anmeldung und Kontakt:

Jugendzentrum Marktgemeinde St. Johann i.T.

Leiterin: Gudrun Krepper, Salzburger Straße 17b

Tel.: +43 676 88690490, Whats App: +43 699 11497461

E-mail: [juz@st.johann.tirol](mailto:juz@st.johann.tirol), [www.st.johann.tirol/jugendzentrum](http://www.st.johann.tirol/jugendzentrum)



### 8-wöchiger Skateboardkurs

mit Matthias Obwaller,  
jeden Mittwoch: Anfänger 15 bis 16 Uhr, Fortgeschrittene 16:15 bis 17:15 Uhr, je Gruppe max. 10 Kinder/Jugendliche zwischen 8 und 17 Jahren, mit Anmeldung

### Jugendcoaching

Das Team vom Jugendcoaching ist für euch erreichbar – auch online!

Für Jugendliche mit aktuellem Schulbesuch:  
Janina (Tel.: +43 676 5140659) und Rupert (Tel.: +43 676 5140667)

Für Jugendliche ohne aktuellen Schulbesuch:  
Tamara (Tel.: +43 676 3067920) und Michael (Tel.: +43 676 7216797)

Außerdem im Jugendzentrum **Familienberatung:**

Tel. 06608282691,

E-Mail: [fbz@a1.net](mailto:fbz@a1.net)

Mutter-Eltern-Beratung mit

Dr. Anna Salvenmoser-

Grahmann und

Hebamme Sieglinde Koidl:

Tel. 06801206040

# Regionsmagazin „Mein Yapadu“

MONATLICHES TV-MAGAZIN AUS DER  
REGION FÜR DIE REGION



## Regionsmagazin

Die TV-Sendung „Mein Yapadu – Ihr Regionsmagazin“ – des Tourismusverbandes der Region St. Johann in Tirol zeigt regionale Inhalte aus den Orten St. Johann in Tirol, Oberndorf, Kirchdorf und Erpfendorf. Die Programmschwerpunkte sind Regionalität, Brauchtum, aktuelle Informationen, Events und interessante Persönlichkeiten.

Da die Sendung in diversen Medien ausgestrahlt wird, erreicht sie auch die heimischen Haushalte. Jeden ersten Montag im Monat erscheint das 20-minütige TV-Magazin um 18.30 Uhr neu.

### „Yapadu“ – ein anderes Wort für Glück!

Glück ist, was jeder von uns erstrebt, und unsere Region hat so viele Glücks-Zutaten zu bieten, dass für Gäste und für Einheimische jede Menge YAPADU-Momente möglich sind. Daraus ist nun ein ca. 20-minütiges TV-Magazin mit Informationen und Geschichten aus der Tourismusregion geworden.

### Ausstrahlung:

TV-Sendung im Kitzalps-TV (Sendeplatz im Kabelnetz der Ortswärme) Online unter [www.stjohann.tirol/tv](http://www.stjohann.tirol/tv) und auf Youtube und Facebook.

# MEIN YAPADU

Ihr Regionsmagazin

im Mai:  
ab Montag,  
03.05.  
um 18.30 Uhr

THEMEN SIND DIESMAL:

- ST. JOHANNER WOCHENMARKT
- SEINERZEIT – PETER FISCHER IM GESPRÄCH
- MARTINA FOIDL „VORBEREITUNGEN AUF DIE WANDERSAISON 2021“
- SPRÜCHE UND WITZE VON SEBASTIAN VIERTL – VULGO „VIASCHTEI“

Von der Idee bis  
zum Versand ...



alles  
aus einer Hand

**HUTTER**  
**DRUCKMEDIEN**  
[www.hutterdruck.at](http://www.hutterdruck.at)

6380 St. Johann i. T.  
Tel.: 0 53 52/62616-0  
[office@hutterdruck.at](mailto:office@hutterdruck.at)

# DAXAUER



Bad + Sanitär

Heizung + Lüftung

Solaranlagen

Wohnraumbelüftung

**BESTE QUALITÄT**

SEIT 4 JAHRZEHNEN  
UND 3 GENERATIONEN

Winkl-Schattseite 2f | 6380 St. Johann in Tirol  
Tel.: 05352/63525 | [info@daxauer.com](mailto:info@daxauer.com)  
[www.daxauer.com](http://www.daxauer.com)

Foto: AdobeStock

# Alle Testkandidaten mit überzeugenden Leistungen

DER HEURIGE SOMMERREIFENTEST LIEFERT EIN ERFREULICHES ERGEBNIS: ALLE PNEUS SCHNEIDEN MIT „SEHR EMPFEHLENSWERT“ ODER „EMPFEHLENSWERT“ AB.

Gemeinsam mit seinen deutschen Testpartnern ACE Auto Club Europa und der GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung hat der ARBÖ neun Sommerreifen des Formats 225/45 R 17 mit dem Golf VIII als Testfahrzeug verglichen. Die unter die Lupe genommene Reifengröße ist passend für Kompakt- und Mittelklasse-Pkw, wie zum Beispiel Audi A3, BMW 1er-, 2er-, 3er-Baureihe, Honda Civic, Mercedes A-, B-, C-Klasse, Opel Astra, Peugeot 308, Seat Leon, Toyota Corolla oder eben VW Golf. Die neun getesteten Reifen wurden von namhaften Reifenherstellern ins Rennen geschickt und passend zum positiven Ausgang des Tests gibt es heuer zwei dritte Plätze und auch zwei Sieger: Der Michelin Primacy 4 und der Nexen N'fera Sport SU2 teilen sich mit einer Gesamtpunktezahl von 138 den ersten Platz und dürfen somit das Siegerlabel tragen. Besonders im Kapitel „Sicherheit Trocken“ überzeugen die beiden Sieger, während es in der Kategorie „Sicherheit



Foto: Konstantin Tschornikov

Nass“ Reifen gibt, die besser abschneiden. Besonders der Falken Azenis FK510 liefert auf nassem Untergrund Bestwerte ab, auf trockener Fahrbahn und in der Kategorie „Umwelt/Wirtschaftlichkeit“ reicht es aber nicht ganz zu einem Spitzenplatz, was in der Endabrechnung Platz 3 bedeutet. Diesen teilt sich der Falken mit dem Nokian Wetproof, der in sämtlichen Kapiteln solide Topwerte abliefern. Alle vier Reifen sind uneinge-

schränkt geeignet und erreichen eine Gesamtbeurteilung von „sehr empfehlenswert“. Aber auch der zweite Teil des Testfelds überzeugte die Tester. Mit 133 Punkten reiht sich der Continental Premium Contact 6 auf den fünften Platz ein, der besonders auf nasser Fahrbahn zu den Besten des Feldes gehört. Einen Punkt dahinter folgt der Maxxis Premitira 5, der zwar auf nasser Fahrbahn Probleme beim Bremsen hat, dafür

aber bei Aquaplaning gut performt. Auf trockenem Untergrund und bei der Wirtschaftlichkeit kann der Maxxis nicht ganz mit den Allerbesten mithalten. Im Mittelfeld auf Platz Sieben reiht sich der Goodyear EfficientGrip Performance 2 ein, der überall gut abliefern, aber in keiner Kategorie heraussticht. Platz Acht und Neun gehen an den BF Goodrich Advantage und den Laufenn S Fit EQ+. All diese Reifen werden mit „empfehlenswert“ ausgezeichnet, was Erich Groiss, technischer Koordinator des ARBÖ, besonders freut: „Wir können heuer alle, und zwar wirklich alle, getesteten Reifen empfehlen. Das heurige Testfeld liegt extrem knapp beieinander. So trennen den letzten von den beiden ersten Plätzen in der Endabrechnung gerade einmal zwölf Punkte. Die Reifen leisten nur in Nuancen bessere oder weniger bessere Leistungen. Insgesamt ein sehr erfreuliches Ergebnis.“

Vielen Dank an den ARBÖ für den fachlichen Input.

ARBÖ ARBÖ-Sommerreifen-Test 2021: Dimension 225/45 R17											
Hersteller Reifentyp Dimension 225/45 R17	ARBÖ Testieger		ARBÖ Testieger		Nokian Wetproof	Falken Azenis FK510	Continental Premium Contact 6	Maxxis Premitira 5	Goodyear EfficientGrip Performance 2	BF Goodrich Advantage	Laufenn S Fit EQ+
	Michelin Primacy 4	Nexen N'fera Sport SU2									
<b>SICHERHEIT NASS</b> max. Punkte											
Bremsen nass	30	30	28	29	29	30	23	27	29	28	
Handling nass (Messwert)	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	
Handling nass (subjektiv)	10	7	7	7	7	7	6	6	6	5	
Kreisbahn nass	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	
Aquaplaning längs	20	13	15	14	16	16	18	12	12	10	
Aquaplaning quer	10	3	6	6	6	3	10	3	3	4	
<b>Kapitelwertung</b>	<b>80</b>	<b>63</b>	<b>66</b>	<b>66</b>	<b>68</b>	<b>66</b>	<b>67</b>	<b>58</b>	<b>58</b>	<b>55</b>	
<b>SICHERHEIT TROCKEN</b>											
Bremsen trocken	30	29	29	27	26	29	26	26	27	28	
Handling trocken (Messwert)	15	12	13	12	12	10	11	11	12	12	
Handling trocken (subjektiv)	15	12	12	11	12	12	12	12	11	12	
<b>Kapitelwertung</b>	<b>60</b>	<b>53</b>	<b>54</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>51</b>	<b>49</b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>52</b>	
<b>UMWELT/WIRTSCHAFTLICHKEIT</b>											
Vorbeifahrgeräusch in dB(A)	10	3	4	3	2	1	1	4	2	2	
Rollwiderstand	20	19	14	16	15	15	15	18	17	17	
<b>Kapitelwertung</b>	<b>30</b>	<b>22</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>22</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	
<b>GESAMT-PUNKTZAHL</b>	<b>170</b>	<b>138</b>	<b>138</b>	<b>135</b>	<b>135</b>	<b>133</b>	<b>132</b>	<b>129</b>	<b>127</b>	<b>126</b>	
<b>Platzierung</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	
<b>Bewertung*</b>	sehr empfehlenswert	sehr empfehlenswert	sehr empfehlenswert	sehr empfehlenswert	empfehlenswert	empfehlenswert	empfehlenswert	empfehlenswert	empfehlenswert	empfehlenswert	

\* BEWERTUNG: SEHR EMPFEHLENSWERT AB 135; EMPFEHLENSWERT 125-134; BEDINGT EMPFEHLENSWERT 115-124; NICHT EMPFEHLENSWERT BIS 114

# Jo-e: Ein Auto dann, wenn es gebraucht wird!

DAS UNKOMPLIZIERTE CARSHARING DER MARKTGEMEINDE ST. JOHANN IN TIROL BIETET FLEXIBILITÄT UND UNABHÄNGIGKEIT OHNE LAUFENDE UNTERHALTSKOSTEN.

Freundinnen treffen, einen größeren Einkauf planen, zum Arzt fahren oder mit den Enkeln einen Ausflug machen – Elektroauto Jo-e bietet Unabhängigkeit und Flexibilität. Einmal angemeldet, kann das Auto dann gebucht werden, wenn es gebraucht wird. Vor der ersten Fahrt gibt es eine ausführliche Fahrzeugerklärung. Mit 6,- Euro monatlich plus Nutzungsentgelt (2,- Euro pro Buchungsstunde + 20 Cent pro gefahrenem Kilometer) bietet die Marktgemeinde so eine flexible, kostengünstige Mobilitätslösung.

#### Mehr Infos & Anmeldung:

Ortsmarketing St. Johann i.T.  
0043 5352 90321  
info@ortsmarketing-stjohann.at  
www.treffpunkt-stjohann.tirol/jo-e



Foto: Nick Rieder

Freude am Fahren



## JETZT ATTRAKTIVE FÖRDERUNGEN FÜR UNTERNEHMEN SICHERN.

JETZT MIT  
**€ 4.000,-**  
E-MOBILITÄTS-  
BONUS\* AUF BMW  
iX3 UND i3.



**UNTERBERGER**  
// Faszination Auto

Anichweg 1, 6380 St. Johann/T.  
Telefon 05352/62389  
office.stj@unterberger.bmw.at  
[www.unterberger.cc](http://www.unterberger.cc)

BMW iX3: 210 kW (286 PS), **Kraftstoffverbrauch** gesamt 0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 0 g CO<sub>2</sub>/km, **Stromverbrauch** von 18,6 kWh/h. Angegebene Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.

\* Gültig bei Kaufvertragsabschluss bis 31.12.2021 bzw. bis Beendigung der Bundesförderung. Die E-Mobilitätsförderung 2021 setzt sich zusammen aus dem Anteil des Bundes für Fahrzeuge mit einem Basispreis bis max. € 60.000,- (Wertangabe brutto, Bedingungen siehe [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)) und dem Anteil der Fahrzeugimporteure (Wertangabe netto) beim Ankauf von Neufahrzeugen für folgende Modelle: BMW i3 BEV, BMW iX3 BEV, BMW F45 225xe Active Tourer, BMW G20 320e Lim., BMW G20 330e Lim., BMW G20 330e xDrive Lim., BMW G21 320e Touring, BMW G21 330e Touring, BMW G21 330e xDrive Touring, BMW G30 520e Lim., BMW G30 530e Lim., BMW G31 520e Touring, BMW F48 X1 xDrive25e, BMW F39 X2 xDrive25e, BMW G01 X3 xDrive30e.

# Ein Kristall, der alle Herzen erobert

SUPER FEIN ZU FAHREN, MIT TOLLEN SICHERHEITSSASPEKTEN UND GEWIEFTEN DETAILS – DER HYUNDAI TUCSON NX 4 IST EIN ECHTES TRAUMAUTO.



**M**an soll sonst nicht nach dem Äußeren gehen, aber beim neuen Tucson ist das nicht so einfach – weil dieser Allrad-SUV einfach sehr, sehr cool aussieht. Als „kristalline Optik“ bezeichnet der Hersteller die auffällige Ausführung vorne bei der Stoßstange, an den Seiten und bei den Scheinwerfern. Im Innenbereich sind die wie bei einem Kristall abgeschrägten, glatten Flächen zum Beispiel beim Blinker zu finden.

Ich verschaute mich in den Tucson schon vor einigen Wochen, als er in einem Einkaufszentrum in Wörgl ausgestellt war. Mein Mann und ich drückten uns an den Seitenscheiben die Nasen platt, um einen Blick in seinen Innenraum werfen zu können. Jetzt durfte ich ihn ein paar Tage lang fahren – und er präsentierte sich im Alltag so umwerfend wie „auf der Bühne“. Ich öffne die Fahrertür, und sofort fährt der Sitz nach hinten, damit ich bequem Platz nehmen kann – begleitet von einem kurzen „Willkommens-Sound“. Sehr zuvorkommend. Kaum sitze ich, gleitet der Sitz wieder nach vorne in eine von



Bullig, sportlich, cool: Die Optik des Tucson NX 4 überzeugt.

zwei definier- und speicherbaren Positionen. Das Raumgefühl: fantastisch. Ich, knappe 163 Zentimeter klein, schwebte hoch oben. So, wie ich es mag. Apropos: Der Tucson ist das erste Auto, dessen Sitz ich für perfekte Rundumsicht nicht bis ganz nach oben fahren muss. Fühle mich gleich noch größer.

Leider ist es zu kalt und nass, um das große Panoramafenster zu öffnen, aber den Blick in den Himmel und die Helligkeit im Innenraum genieße ich sehr. Ist fast wie Cabrio-fahren, aber die Frisur hält.

## Hybrid für schnelle Kraftübermittlung

Interessant ist, dass der Touchscreen nicht frei steht wie bei den Vorgängermodellen, sondern integriert ist. Die Bedienung ist kinderleicht und selbsterklärend. Auffällig ist das Instrumentendisplay: Es hat keine Wölbung, sondern der Abschluss oben verläuft gerade. Das vermittelt ein Gefühl von Weite und Raum. Gefällt mir. Das Modell, das ich teste, ist ein Hybrid und verfügt über einen Benzinantrieb mit 180 PS und insgesamt 230 PS Systemleistung. Die Differenz kommt von einem Elektromotor, der allerdings nicht über „Plug In“

aufgeladen werden kann, sondern sich über das System selber auflädt – wenn man den Fuß vom Gaspedal nimmt, beim Bremsen und Bergabfahren. Eine Grafik am Display zeigt an, wenn die Rekuperation, also die Energie-Rückgewinnung, aktiv ist. Hybrid „ohne Stecker“ hat den Vorteil, dass man sich nicht ums Laden kümmern muss. Allerdings kommt man so auch nicht in den Genuss eines markant verringerten Spritverbrauchs. Der Elektromotor hat hier die Funktion, dem Drehmoment auf die Sprünge zu helfen. Was das bedeutet,



Wohlgeformter „Hintern“ mit auffälliger Heckbeleuchtung oder auch „Lichtsignatur“



Das Instrumentendisplay im coolen Sport-Modus

spüre ich, als ich vom Parkplatz auf die Straße einbiege: Der Tucson beschleunigt im unteren Bereich sehr schnell. Bei knappen Ausfahrten und beim Überholen ist das nicht nur fein, sondern sorgt auch für Sicherheit.

Das Automatik-Getriebe kommt ohne Schaltknüppel aus, hier wird nur kurz auf „D“ oder „R“ getippt. Fein. Genauso fein, wie das Fahren an sich. Der Tucson beschleunigt gut, das Motorengeräusch ist leise, das Fahrgefühl echt fantastisch. Bin sofort verliebt. Dass er auch spritzig und rasanter kann, beweist der Tucson im Sportmodus. Beim Umschalten wechseln Farbe und Grafik des Instrumentendisplay – was für eine Show! Für alle, die mitunter auch abseits der Straßen unterwegs sind, verfügt der Tucson über die Terrain-Modi Schnee, Schlamm und Sand. Habe ich allerdings nicht probiert, da ich bei Schneefall testete und schon die Sommerreifen montiert waren. Der Tucson brachte mich aber sicher durch diese kalten Apriltage.

### Ausgereifte Sicherheitssysteme

Walter, mein Chef, fuhr den SUV von Hyundai ebenfalls einige Tage lang und war genauso begeistert wie ich. Ihn beeindruckte vor allem die tolle Ausstattung des Wagens. Zitat: „Der hat alles. Es gibt wirklich nichts, was ich bei diesem Auto vermisste.“ Der Tucson hat ja auch viel zu bieten: Zum Beispiel einen adap-



Das Panorama-Dachfenster vermittelt Cabrio-Feeling.

tiven Tempomat. Fährt man auf der Autobahn 100 km/h und nähert sich einem langsameren LKW, bremst der Hyundai selbständig ab und beschleunigt dann wieder, wenn die Spur frei ist. Überholen ohne zu blinken ist übrigens gar nicht so leicht, denn das System greift über den Spurhalteassistenten in die Lenkung ein, zudem ertönt ein Warnsignal. Der Warnton kommt auch, wenn

man einem Linksabbieger zu nahe auffährt (Walter saß keine zwei Minuten im Auto, als er das schon „ausprobierte“). Am coolsten, finde ich, ist aber der Toter-Winkel-Assistent: Wenn man den Blinker betätigt, erscheint ein kreisrundes Feld am Instrumentendisplay, das den gesamten Bereich des toten Winkels und dahinter zeigt – aufgenommen von den Außenspiegelkameras. Wer es also mit dem

3-S-Blick (Spiegel, Spiegel, Schulter) nicht immer ganz genau nimmt, genießt damit absolute Sicherheit. Toll!

Weitere sinnvolle Details: Die Sonnenblenden sind ausziehbar für noch mehr Blendenschutz. Die Passagiere auf der Rückbank schützen sich mit Sonnenschutzrollos, die sie einfach an den Seitenfenstern hochziehen. Das Lenkrad ist beheizbar (war im April sehr angenehm). Fahrer- und Beifahrersitz sind elektrisch belüftet. Sie verfügen also nicht nur über eine Sitzheizung (wie im Übrigen auch die beiden äußeren Rücksitze), sondern werden im Sommer auch gekühlt. Mit dem Schlüssel in der Tasche öffnet der Tucson automatisch die Heckklappe. Das ist praktisch, wenn man gerade Getränkeboxen oder einen enorm großen Blumenstrauß in Händen hält. Apropos: Man kann einstellen, wie weit die Heckklappe öffnet – damit sie nicht an die Garagedecke stößt. Der Heckscheibenwischer ist unter dem Heckspoiler eingebaut und damit im Winter beim Eiskratzen gut geschützt. Die Klimaanlage hat drei Stufen, und das Gebläse eine „Diffuse-Funktion“, die die warme oder kalte Luft gleichmäßig im Innenraum verteilt. Perfekt für mich, denn ich bin unter Umständen eventuell möglicherweise leicht hysterisch, was Zugluft im Auto betrifft. Walter hat „Apple Car Play“ probiert – die Verbindung mit dem Smartphone mit den vielen unterschiedlichen Funktionen klappt super. >



Außenspiegelkameras filmen den gesamten toten Winkel – da kann sich nichts und niemand verstecken



Die Frontlichter sind in das „kristalline“ Kühlerdesign integriert.



Sie an dieser Stelle alle aufzuzählen, ist unmöglich. Der Kofferraum ist echt groß und bietet viel Stauraum. Hier bringt man nicht nur die Wochen-Einkäufe unter, sondern auch große Blumentöpfe, viele Säcke mit Blumenerde oder das Gepäck einer fünfköpfigen Familie, die übers Wochenende wegfährt. Irgendwann wieder einmal. Auch meine Tochter, 18 und ihr Freund, 21, fuhren kurze Strecken mit dem Tucson und waren angetan. „Sehr feines Auto“, meinte sie, und er: „Echt geil, hat Power und viel Komfort.“

Der Meinung sind wir auch. Der Hyundai Tucson NX 4 ist ein Auto, das alles bietet, was man sich nur wünschen kann. Landstraße, Bergtour, Autobahn – er ist überall souverän. Komfort und Sicherheit sind seine Trümpfe. Unsere Herzen hat er in jedem Fall erobert.

Doris Martinz

Das Auto wurde uns zur Verfügung gestellt von

**Auto Sparer**  
Standort Hyundai und Jeep  
Niederhofen 14a  
6380 St. Johann in Tirol  
www.auto-sparer.at

## Daten und Fakten:

Der Hyundai Tucson ist das Auto, mit den meisten verschiedenen Antrieben am Markt: So gibt es neben einem 1,6 CRDi Diesel mit 116 PS, einem 1,6 CRDi Diesel 48V Mild Hybrid mit 136 PS, einem 1,6 T-GDi Turbobenziner mit 150 PS, einem 1,6 T-GDi Turbobenziner 48 V Mild Hybrid mit 180 PS auch einen 1,6 T-GDi HEV Hybrid mit einer Systemleistung von 230 PS sowie einen 1,6 T-GDi PHEV Plug In Hybrid mit einer Systemleistung von 265 PS.

### Hyundai TUCSON NX4 Prestige Line

**1,6 T-GDi HEV 4WD AT** (wie getestet) € 50.930,-  
als Vorfürhwagen erhältlich € 43.490,-

### Hyundai TUCSON Smart Line 1,6-GDi 2WD, 110 kW (150 PS)

Frontantrieb, Schaltgetriebe bereits ab € 25.990,-

### Auszug Ausstattung Testauto:

360° Übersichtskamera, Notbremsassistent, Berganfahrhilfe, ESP, Fernlichtassistent, Regensensor, Spurhalteassistent, Abstandsregeltempomat, Auffahrassistent, Toter Winkelassistent, Geschwindigkeitswarner, Panoramadach, adaptives Kurvenlicht, Einparkhilfe, LED-Lichter, Fahrer und Beifahrersitz elekt. belüftet, Sitzheizung vorne und hinten, Fahrersitz elektrisch einstellbar und mit Memory-Funktion, Android Auto TM und Apple CarPlay TM, induktive Ladestation für Smartphones, Kofferraum-Assistenz, und, und, und....

**Verbrauch:** 400 Kilometer sportlich gefahren, der durchschnittliche Verbrauch war 7,1 Liter/100 km.

**Auch als Hybrid  
erhältlich!**



**Alles außer gewöhnlich.**

Der neue Hyundai Tucson.

Der neue Hyundai Tucson sorgt mit visionärer Technik und revolutionärem Design für Aufregung. Beeindruckend strahlt seine neue Lichtsignatur von außen sowie sein zukunftsweisendes Interieur von innen. Komfort, Konnektivität und modernste Sicherheitsfeatures auf neuem Niveau ergänzen die SUV-Power in Formvollendung.

**Jetzt schon ab € 25.990,-**

Gleich informieren und testen: [hyundai.at/tucson](http://hyundai.at/tucson)

**Auto Sparer**  
WEGE DER MOBILITÄT »

**A&H Sparer GmbH**  
Niederhofen 14a, 6380 St. Johann in Tirol  
[www.hyundai-sparer.at](http://www.hyundai-sparer.at)

 **HYUNDAI**

Preis/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Symbolabbildung. Satz- und Druckfehler vorbehalten.  
CO<sub>2</sub>: 125 - 178 g/km, Verbrauch: 5,2 l - 7,8 l/100 km.



**Die Hybrid Plug-In-Version gibt's**  
(abzüglich der Förderung)  
**zum selben Preis wie die**  
**Dieselvariante.**

**Tucson Diesel / Smart Line 1.6 CRDi 4 WD 48V DCT**  
Listenpreis € 39.990,-

**Tucson PHEV / Smart Line 1.6 T-GDI 4 WD DCT**  
Listenpreis € 42.900,-  
– Herstelleranteil E-Mobilitätsbonus € 1.500,-  
– Hyundai Sonder E-Mobilitätsbonus € 250,-  
– Anteil vom Bund E-Mobilitätsbonus € 1.250,-  
Endpreis € 39.990,-



e-2008

Peugeot 3D i-Cockpit® – Teilautonomes Fahren



# ELEKTRO- MOBILITÄT KOMFORT

trifft auf maximalen

Reichweite nach WLTP: 320 km  
CO<sub>2</sub>-Emissionen: 0  
Aufladen: \*80 % in 30 Min.

\*Mit 100-kW-Ladegeräten.  
Die Ladedauer kann je nach Art  
und Leistung der Ladestation,  
Außentemperatur an der  
Ladestation und Batterietemperatur  
variieren.

Jetzt ab  
**195.-**  
inkl. Optiway-  
Service

AUTOHAUS  
**BHÖLZER**  
HARASSER & SPÖGLER OG

Salzburger Straße 8 ▶ 6382 Kirchdorf i.T. ▶ T 05352 63166  
www.auto-obholzer.at

PEUGEOT empfiehlt **TOTAL** Kombiniertes Verbrauch WLTP (kWh/100 km): 17,8 CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 0  
1) Restwertleasingangebot für Verbraucher gemäß §1 KSchG, inkl. OPTIWAY Service für den e-2008 Active: Kaufpreis € 32.800,- ; Eigenleistung: € 9.840,- ; Lfz: 48 Monate; Sollzinssatz fix: 2,49 %; monatliches Leasingentgelt: € 163,88; OPTIWAY Service: € 31,12; Gesamtleasingbetrag: € 22.960,-; effektiver Jahreszins Leasing: 2,63 %; Fahrleistung: 10.000 km/Jahr; Restwert € 16.979,93; Bearbeitungsgebühr: € 100,-; Rechtsgeschäftsgebühr: € 159,-; Gesamtbetrag Leasing: € 25.165,17; Kaufpreis beinhaltet einen modellabhängigen Bonus der Peugeot Austria GmbH, € 2.400,- E-Mobilitätsbonus (Importeuranteil), € 1.500,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die PSA Bank Österreich): € 500,- Servicebonus (bei Abschluss eines PEUGEOT Optiway Service): € 500,- Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungsvertrags, bestehend aus Kfz-, Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung über die PSA Versicherung, GARANTA Versicherungs AG Österreich) und € 500,- Okobonus. Effektiver Jahreszins inkl. Service: 4,78 %; Gesamtbetrag inkl. Service € 26.658,93. Neuwagenangebot gültig bei Kaufvertrag bis 31.5.2021 und Zulassung bis 30.6.2021. Mindestvertragsdauer 36 Monate. Angebot der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH. Weitere Details bei Ihrem Peugeot-Händler. Symbolfoto. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**AUTOCENTER**  
*Oblasser*  
ST. JOHANN

A-6380 St. Johann i.T. • Paß-Thurn-Straße 21  
T: +43 5352 62129 • info@autocenter-oblasser.at

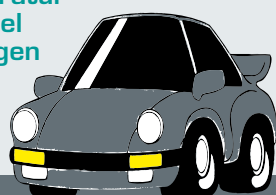


**Jeep**



**Ebermayer & Egger**  
GmbH

Wir machen, dass es fährt.  
**KFZ und Karosserie-Reparatur-  
Fachwerkstatt, KFZ-Handel  
Neuwagen/Gebrauchtwagen**



Kaiserstraße 23a | A-6380 St. Johann in Tirol  
T +43 5352 63263-0 | www.ebermayer-egger.com

# 10 Tipps für einen sicheren Start in die Motorradsaison

FÜR MOTORRADFAHRER BEGINNT NUN WIEDER DIE SCHÖNSTE JAHRESZEIT. DOCH BEVOR MAN SICH AUF S BIKE SETZT HIER NOCH EIN PAAR TIPPS.

**U**m sicher im Straßenverkehr unterwegs zu sein, hat der ARBÖ zehn Tipps seiner Verkehrsexperten zusammengefasst:

**1.** Das Pickelr (§57a) auf Aktualität kontrollieren, genauso wie die technischen Funktionen wie z.B. Beleuchtung, Flüssigkeitsstände und Reifendruck.

**2.** Warm Up-Training in einem ARBÖ-Fahrsicherheits-Zentrum absolvieren.

**3.** Gut passende Motorradbekleidung wählen.

**4.** Zu Beginn kürzere Touren planen und sich so wieder langsam ans Motorradfahren gewöhnen.



© Gerhard Wartha

**5.** Den Fahrstil an die Straßenbedingungen anpassen und auf Fahrbahngegebenheiten achten.

Besondere Vorsicht bei Rollsplit und durch Frost aufgebroschene Asphaltdecken.

**6.** Vorausschauend (in der Fahrstreifenmitte) fahren und sich für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar machen. Wichtig auch: Abstand halten und anderen Verkehrsteilnehmern Zeit geben auf die eigenen Fahrmanöver zu reagieren.

**7.** Angepasste Geschwindigkeit wählen und richtig und rechtzeitig bremsen.

**8.** Keine waghalsigen Überholmanöver riskieren.

**9.** Beladungsgewicht (Seitenkoffer und Packtaschen) beachten.

**10.** Wer mit Beifahrern unterwegs ist sollte den längeren Bremsweg und das veränderte Fahrverhalten der Maschine insbesondere in Kurven beachten.

Vielen Dank an den ARBÖ für den fachlichen Input.

DER NEUE JEEP®

# COMPASS

NUR DEN NAMEN HABEN WIR NICHT VERÄNDERT\*.



BEREITS AB

**€ 24.990,-**

- NEUE, SERIENMÄSSIGE LED SCHEINWERFER
- BIS ZU 10.1 ZOLL GROSSES ULTRA HD RADIODISPLAY
- 4 JAHRE GARANTIE UND 2 JAHRE WARTUNG DANK JEEP WAVE®.\*\*

ENTDECKEN SIE AUCH DIE NEUEN PLUG-IN-HYBRIDMOTOREN MIT **4xe ALLRADANTRIEB**.

\*NEUES DESIGN, NEUES INTERIEUR, NEUE TECHNIK, NEUE SICHERHEITSFEATURES.

**Jeep**

THERE'S ONLY ONE

Kraftstoffverbrauch 1,9–7,0l/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 44–160 g/km (WLTP kombiniert). Symbolfoto. Aktionspreis Jeep® Compass Sport 1.3 Multiair T4 FWD 6MT inkl. Händlerbeteiligung. \*\*2 Jahre Neuwagengarantie und 2 Jahre Jeep® Care mit Fahrleistung von 120.000 km. Das Wartungspaket beinhaltet die kostenfreie Durchführung gemäß Plan der programmierten Wartung für vom Hersteller vorgesehene Eingriffe für die Laufzeit von 24 Monaten und bis zu der maximalen Gesamtleistung von 30.000 km (Benzin, PHEV) bzw. 40.000 km (Diesel) über das Wartungspaket Jeep Wave®, gemäß Vertragsbedingungen. Angebote freibleibend. Details auf [jeep.at](http://jeep.at). Stand 04/2021. Jeep® ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

**Auto Sparer**  
WEGE DER MOBILITÄT »

A&H Sparer GmbH  
Niederhofen 14a, 6380 St. Johann/Tirol  
Tel. 05352/20755, [www.jeep-sparer.at](http://www.jeep-sparer.at)

100 % SUV 100 % elektrisch

# ID.4

**ID.4 Pro Performance 150 kW**

- ✓ Bis zu 522 km Reichweite
- ✓ Bis zu 125 kW Ladeleistung DC
- ✓ Mit einer Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 8,5 Sekunden

Jetzt **Probe fahren**

Stromverbrauch: 17,2 – 18,5 kWh/100 km.  
CO<sub>2</sub>-Emission: 0 g/km. Symbolfoto. Stand 02/2021.

**PA** PORSCHE ST. JOHANN

Ihr autorisierter Verkaufsagent  
Birkenstraße 18, 6380 St. Johann in Tirol  
Telefon +43 5352 64838  
www.porschestjohann.at




# Porsche St. Johann: wieder TOP bei Kundenzufriedenheit

BESTÄTIGT DURCH DAS ONLINE-BEWERTUNGSPORTAL „CAR-ADVISOR“

**A**bermals konnte das Team von Porsche St. Johann ein Spitzenergebnis auf dem Online-Bewertungsportal Car-Advisor erreichen – mit 98 Prozent TOP Bewertung in der Gesamtzufriedenheit.

Damit ist das Autohaus in der Gesamtbewertung aller Marken wieder unter den besten Betrieben in ganz Österreich – eine große Bestätigung für das 70-köpfige Team.

Speziell Kundendienst und Serviceberater sind das Bindeglied zwischen den KundInnen und der Werkstatt. Das Ergebnis zeigt, dass es gelingt, den „richtigen Draht“ herzustellen und die Bedürfnisse der Kundschaft zu erfüllen. Serviceleiter Anton



Steinwender bedankt sich bei seinem gesamten Team für den Einsatz und das große Engagement – und natürlich bei allen KundInnen, die ihre Zufriedenheit online kundtaten.



Das Team von Porsche St. Johann weiß: Ein zufriedener Kunde/eine zufriedene Kundin ist das Um und Auf in einer Zeit, in der die Entwicklung rasch voran schreitet und sich der digitale Wandel in der Autobranche durchsetzt. Die kommenden Herausforderungen gilt es gemeinsam mit den KundenInnen zu meistern. Mit einem starken Team blickt man bei Porsche St. Johann optimistisch in die Zukunft und ist für künftige Aufgaben bestens gerüstet.

# Die Velber zu St. Johann – wohltätig und grausam gleichermaßen.

EINE MENGE BESITZTÜMER ZWISCHEN DEM PINZGAU, ÜBER DAS BRIXEN- BIS ZUM LEUKENTAL MACHTEN SIE LETZTLICH DEKATENT UND VERLETZLICH.

Im 14. Jahrhundert starben die Velber (oder auch Felber) aus. Als Marschälle von Salzburg und u. a. Besitzer der Herrschaft Itterschienen sie ein biologisches Gesetz zu ignorieren, dass Größe endlich ist. So sah es auch Dr. Eduard Widmoser in einer St. Johanner Broschüre aus dem Jahre 1956, in der er den grenzenlosen Übermut der Velber bemerkte.

Die Velber stammten aus dem Pinzgau und hatten mit Gerhard auf der Velbenburg einen ihrer mächtigsten Vertreter. Er stiftete 1262 mit Bruder Ulrich als Sühne für ihre und ihrer Vorfahren „Vergehen“ die Weitau für arme Pilger und Wanderer mit der dazugehörigen Kirche. Um dieser Pflicht der Unterkunft und der Verpflegung Armer nachzukommen, erhielt das Stift 34(!) Höfe zugewiesen, darunter 14 Weinbaugüter. Letztere bestätigten den einstigen Weinbau auch in unseren Regionen.

Trotz dieser humanen Stiftung änderten die Velber ihr freches Treiben nicht. In diesem Zusammenhang wird berichtet, dass zwei Haller Bürger von den Velbern nackt ausgezogen, an ein Schwein gebunden und solcherart herumgezerrt wurden. Dazu



Foto: St. Johanner Zeitung

nahm man ihnen noch 16 Fass Wein und anderes Gut weg. Als es die Velber zu tolltrieben, schritten die Landesfürsten von Tirol, Bayern, Salzburg und Regensburg gegen sie ein. Ihre Burg im Spertental wurde zerstört. Weiters schliff man auch die Burg Neuenhaus zwischen Kirchbichl und Söll.

Der Name „Felber“ sollte sich aber bis ins Heute halten. Daran erinnern die Bezeichnungen des Weilers Felben, das Felbertal und der Felbertau-

ern, auch der Felberturm in Mittersill. Weitere Besitze sind aus dem Pongau überliefert, aus Matrei in Osttirol sowie im Brixental und natürlich in St. Johann. Im 14. Jahrhundert gehörte den Velbern ein Dutzend Burgen. In Sainihans soll eine Velberburg im Ortsteil Rettenbach gestanden haben. Hofnamen wie Oberbürg und Stallbürg erinnern noch heute daran. Von der Forchtensteiner Burg sind noch deutliche Geländespuren erhalten. An eine

weitere Burg namens Sperten, die im Besitz der Pfalzgrafen von Ortenburg stand, soll noch der Hofname Unterbürg erinnern.

Die Velber im Raume St. Johann waren jedenfalls bedeutend genug, um dem heutigen Ortswappen mit dem Steinbockhorn und dem Bischofsstab Gestalt zu geben. Eine der ältesten Heraldiken der Velber zeigt sogar ein Steinbock-Doppelhorn im Schild und als Helmzier.

Werner Mitterer



POLSTERN × QUALITÄT × HANDWERK

Von der Maßanfertigung über Neubezug bis hin zur Aufpolsterung fertigen wir fachgerecht und ganz nach Ihren Wünschen.

**Wir polstern Sie auf!**

Raum<sup>3</sup>  wallner

Brixen im Thale  
Brixentalerstr. 9  
Tel. 05334 6080

[www.wallner-tirol.at](http://www.wallner-tirol.at)

St. Johann in Tirol  
Wieshoferstr. 54  
Tel. 05352 63932



**Alles, was Recht ist.**  
Wir haben den Überblick.



**JB**  
ÖFFENTLICHER NOTAR  
MAG. JOSEF BEIHAMMER



Brauweg 14 | Kashaus  
6380 St. Johann in Tirol  
Tel.: +43 5352 90448  
www.beihammer.com  
notariat@beihammer.com

## Warum Ihren Kaufvertrag ein Fachmann erstellen sollte?

TEIL 2

Dieser Artikel knüpft an jene der April Ausgabe an. Sie können diesen auch online nachlesen auf der Homepage der Advocatur Böhler, [www.ad.voc.at](http://www.ad.voc.at) unter „Rechtlich Spannendes“.

Um zu einem guten Vertrag zu gelangen, bedarf es nicht nur einer korrekten Ausformulierung des Parteienwillens, sondern es sind vom Vertragserichter auch entsprechende Arbeiten im Vorfeld zu erledigen. Zu den Vorarbeiten eines Vertragserichters gehört beispielsweise Einsicht in das Grundbuch und – falls notwendig – auch in den Bauakt zu nehmen. Dabei ist zu überprüfen, ob das zu erwerbende Objekt neben Geldlasten noch anderwärtig belastete ist und ob alle erforderlichen Rechte, zB. Zufahrtsrechte, vorhanden sind. Ebenfalls kann der Rechtsanwalt durch ein Rangordnungsgesuch die beabsichtigte Veräußerung im Grund-

buch ersichtlich machen, damit Ihre Wunschimmobilie nicht an jemand anderen verkauft wird. Weiters wird der Vertragserrichter, sämtliche im Grundbuch eingetragenen Geldlasten im Zuge der Eigentumsübertragung löschen lassen. Dazu tritt er mit den Banken in Verbindung und holt die Löschungserklärungen ein. Auch stellt er sämtliche notwendigen Anträge bei der Gemeinde, bei der Grundverkehrsbehörde und allenfalls auch bei der Land- und Forstwirtschaftsbehörde, damit alle Unterlagen vorliegen. Der Vertragserrichter kann ebenso die treuhändige Abwicklung der Kaufpreiszahlung vornehmen. Dadurch trägt der Käufer kein Risiko, dass er den Kaufpreis erstattet, in weiterer Folge aber die Immobilie nicht bekommt und der Verkäufer ist abgesichert, dass die Einverleibung des Eigentumsrechtes für den

Käufer nicht vorgenommen wird, bevor der Käufer den gesamten Kaufpreis – einschließlich der Nebengebühren – bezahlt hat. Allerdings hat ein Treuhänder nicht nur den Kaufpreis auf dem Konto zu verwalten und das Geld zur richtigen Zeit an den Verkäufer weiterzuleiten, sondern der Treuhänder wird für Sie auch beim Finanzamt die erforderlichen Meldungen für Grunderwerb- und Immobilienwertsteuer vornehmen und die Abgaben überweisen. Wenn für den Erwerb einer Immobilie ein Kredit in Anspruch genommen wird, so



hat der Rechtsanwalt dieses Pfandrecht ebenso im Lastenblatt des Grundbuches eintragen zu lassen.

Bei der Advocatur Böhler sind Sie jedenfalls – auch als Verkäufer – rundum versorgt. Die Advocatur Böhler bietet Ihnen all dies als Gesamtpaket.



**ADVOCATUR BÖHLER**  
Dr. Theresa Böhler

**Dr. Theresa Böhler**

Bahnhofplatz 6  
6300 Wörgl  
E-Mail: [kanzlei@ad.voc.at](mailto:kanzlei@ad.voc.at)  
[www.ad.voc.at](http://www.ad.voc.at)

Tel.: 05332 70 271  
Fax: 05332 70 271-4

Beratungsgespräche auch möglich in St. Johann, Kirchdorf, Kitzbühel

# Vom Nordischen Kombinierer zum „MBA Finance“

ROBERT HAUSER ÜBER SEINEN ETWAS „UNÜBLICHEN“ WERDEGANG

Unendliche Motivation und Begeisterung haben Robert Hauser während seiner bisherigen Ausbildung begleitet. Begonnen hat alles im Skigymnasium Stams, darauf folgte eine Trainee-Ausbildung in der Bank, bei der er seine Leidenschaft für den Verantwortungsbereich entdeckt hat und vor Kurzem hat er sein Masterstudium an der FH Burgenland erfolgreich abgeschlossen. Wir finden, das ist eine spannende Lebensgeschichte, über die wir vom Familienvater gerne mehr wissen möchten!

## Robert, stell dich bitte kurz unseren Lesern vor:

Sehr gerne! Ich bin 33 Jahre alt, komme aus St. Johann und wohne mit meiner Frau und unseren beiden Kindern in Hochfilzen. Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne mit meiner Familie. Sport hat auch schon immer eine wichtige Rolle in meinem Leben gespielt - hier gehören Langlaufen, Joggen und Mountainbiken zu meinen Hobbies.



Robert Hauser, MBA

Foto: @defrancesco photography

## Wie schaut dein bisheriger Werdegang aus?

Ich besuchte das Schigymnasium in Stams und war im österreichischen Skiverband der Nordischen Kombinierer. Zu meinen größten Erfolgen zählt eine Silbermedaille bei der Juniorenweltmeister-



Robert Hauser im Gespräch mit Bankvorstand Christian Daxer

Foto: Stugl/Raiffeisen

schaft im Teamwettbewerb. Im Juni 2011 entschloss ich mich, meine Laufbahn als Leistungssportler zu beenden und startete meine Trainee-Ausbildung in der Raiffeisenbank in St. Johann. Dort lernte ich verschiedene Abteilungen kennen und war u.a. am Schalter, in der Jugend- und später in der Privatkundenbetreuung tätig. Mein starker Fokus auf die Vermögensverwaltung führte dazu, dass ich 2017 in die Bankstelle nach Fieberbrunn wechselte. Dort begleite ich aktuell meine Kunden bei der Auswahl passender Veranlagungsalternativen.

## Was gefällt dir besonders an deinem Job als Kundenbetreuer?

Am interessantesten ist für mich der tägliche Austausch mit den Kunden. Man lernt sich immer besser kennen und das gegenseitige Vertrauen wächst von Termin zu Termin. Es freut mich, wenn mich meine Kunden als ihren finanziellen Begleiter sehen und durch das Aufzeigen diverser Lösung, gemeinsam an Veranlagungszielen gearbeitet wird.

## Ein Studium ist sehr zeit- und arbeitsintensiv. Was hat dich motiviert, ein berufs begleitendes Masterstudium zu absolvieren?

Mein großer Ansporn war mein Wissen zu erweitern. Und hier war es mir sehr wichtig, dass sich dieses nicht nur auf den Bankbereich beschränkt. Grundsätzlich hat mich mein „innerer Antrieb“ in der Entscheidung bestärkt, mein Studium zu absolvieren. Durch den Master-Abschluss stehen mir in unserer Bank diverse Möglichkeiten offen.

## Welche Bereiche/Fächer haben dich im Studium besonders interessiert und mit welchem Thema hast du dich bei deiner Masterarbeit beschäftigt?

Ich habe an der FH Burgenland den Studiengang „MBA Finance“ absolviert und die Fächer Strategisches Management, Risk Management und Corporate Finance haben am meisten meinen Interessen entsprochen. Das Thema meiner Masterarbeit beschäftigt sich mit der Risikoeinstufung von Privatkunden und die Auswirkung auf die Anla-

geberatung. Hier habe ich bewusst ein Thema gewählt, das einen starken Bezug zu meiner täglichen Arbeit als Kundenbetreuer aufweist.

## Welche Inhalte deines Studiums kannst du in deinen Berufsalltag integrieren?

Die diversen Studieninhalte ermöglichen es mir, Unternehmensanalysen aus zusätzlichen Betrachtungswinkeln vorzunehmen und diese Informationen in eine gesamtheitliche Veranlagungsberatung einfließen zu lassen. Gerade in der anhaltenden Niedrigzinsphase ist es mir ein großes Anliegen, meine Kunden zu sensibilisieren und ihnen alternative Veranlagungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

## Eine letzte Frage: Wie schauen deine weiteren Pläne aus?

Mein Ziel ist es, meine Spezialisierung im Veranlagungsbereich weiter auszubauen und ich freue mich darauf, mein neu erworbenes Wissen aus dem Studium im täglichen Kundenkontakt einzubringen. Abschließend möchte ich mich bei unserem Vorstand für die Unterstützung bedanken.

Dem Vorstand der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann ist es ein großes Anliegen, die eigenen Mitarbeiter zur Weiterbildung zu motivieren. Das reicht vom Angebot der Lehre mit Matura, über Trainee-Programm für Schul- und Uniabsolventen bis zur Ermöglichung eines berufs begleitenden Studiums. Der Bankvorstand ist sehr stolz auf den neuen MBA im Unternehmen und gratuliert Robert Hauser sehr herzlich zum Abschluss seines Master-Studiums!

Mag. Petra Stugl

## Gestalte deine ganz persönliche Wohlfühloase

SINNESBERGER'S BLUMEN MARKT BIETET VIELFALT, QUALITÄT & FACHWISSEN

Alle Jahre wieder startet auf Sinnesberger's Freigelände der Blumen Markt mit einer großen Auswahl an Balkon- und Beetpflanzen.

Von der passenden Qualitätserde, verschiedenen Düngern, über Blumengeschirr bis hin zu den neuesten Dekotrends gibt's im weiträumigen Freigelände alles was das Kundenherz begehrt.

### Rückzugsort

Unsere Gärten und Balkone erlangten im letzten Jahr als Aufenthalts- und Rückzugs-

**Lass dich beraten - unsere Expertinnen helfen dir gerne bei deiner Auswahl!**

### Heimische Qualitätspflanzen

Tägliche Lieferungen sorgen für frische Ware und Top Qualität.

In Sinnesberger's Blumen Markt wird ausschließlich regionale Ware von Qualitäts-Gärtnern angeboten. Die herangezogenen Pflanzen sind an das heimische Klima gewöhnt und robust.



orte einen ganz besonderen Stellenwert. Umso wichtiger erscheint es, diese Orte gerade jetzt in ein farbenfrohes „Paradies“ zu verwandeln.

### Kompetente Beratung

Unsere ausgebildeten Floristinnen haben für dich neben den richtigen Pflanzen auch das nötige KnowHow, um deinen Rückzugsort zur kunterbunten „Wohlfühloase“ zu gestalten.

Die passende Qualitätserde, richtig dimensionierte Blumenkästen und die optimale Platzierung der Pflanzen sind eine gute Ausgangsposition für deine ganz individuelle Blütenpracht.

### Übernachtung in der klimatisierten Garage

Alle Pflanzen übernachten in der beheizten Garage und sind somit keinen niedrigen Temperaturen ausgesetzt!

### Öffnungszeiten

Mo-Fr: 8:30-17.00 Uhr

Sa: 8.30-13.00 Uhr



[www.sinnesbergersmarkthalle.at](http://www.sinnesbergersmarkthalle.at)



## Danke, Mama!

Dass wir in dieser schönen Region zu Hause sind, liegt zu einem großen Teil an unseren Müttern:

Sie haben uns auf die Welt gebracht, mit Werten erzogen und immer darauf geschaut, dass aus uns was wird.

Zeit mal wieder Danke zu sagen.



**Aurum Immobilien GmbH & Co KG**

6365 Kirchberg · T: +43 5357 500 20

[office@aurum-immobilien.com](mailto:office@aurum-immobilien.com)

[www.aurum-immobilien.com](http://www.aurum-immobilien.com)

# Das Online-Bewerbungsgespräch

ANDREA SWOBODA GIBT TIPPS FÜR DAS DIGITALE TREFFEN ZWISCHEN ARBEITGEBER/IN UND -NEHMER/IN.

Ohne Zoom, Skype, TeamViewer und Co geht während der Pandemie in vielen Unternehmen kaum mehr was. Auch Bewerbungsgespräche werden online geführt. Andrea Swoboda, Personalberaterin bei Impetus in Kitzbühel, weiß: „Online-Gespräche sind oft kürzer, man kommt schneller auf den Punkt. Dabei seine Emotionen auszudrücken, ist oft schwieriger als beim realen Treffen, ebenso das gegenseitige Einfühlen.“ Was man tun kann, um dennoch zu überzeugen: Sich inhaltlich bestens vorbereiten – und auch in technischer Hinsicht gut vorbereitet sein: eine gute Internetverbindung sicherstellen, die App herunterladen, sich zum Beispiel ansehen, wie man einen Bildschirm teilt, wie man das Mikrofon ein- und ausschaltet und so weiter. „Beim Bewerbungsgespräch sollten da keine Blößen zutage treten“, sagt sie. Weiters wichtig: Für ausreichend Licht sorgen, aber es darf



Andrea Swoboda

© Wilde Kaiser

nicht blenden. Das Gesicht sollte gut ausgeleuchtet sein, der Hintergrund ist am besten ruhig und neutral. „Man darf sich durchaus schon vorab einmal einloggen und testen: Wie sehe ich aus? Passt das Licht, oder kann ich da noch etwas verbessern?“ Der technische Vorlauf sei wichtig, um beruhigt ins Gespräch zu gehen, so Swoboda.

## Dresscode und Blickkontakt

Beim Gespräch selbst sollte man möglichst ungestört bleiben, dafür ist Sorge zu tragen. Auch die Bekleidung ist wichtig – und natürlich abhängig von der Position, die ausgeschrieben ist. Ein Handwerker muss nicht im Anzug vor dem Bildschirm sitzen, für Frauen ist die weiße Bluse nicht obligatorisch. „Aber ein schönes, passenden Oberteil ist wichtig“, weiß Swoboda. „Oben Bluse, unten Jogginghose, das passt“, lacht sie. Auch wenn „lounge wear“, also der Pyjama-Look, momentan angesagt ist: Beim Online-Bewerbungsgespräch ist er fehl am Platz.

Wichtig ist der Blickkontakt – man hält ihn nicht, indem man dem Gegenüber am Bildschirm in die Augen schaut, sondern indem man in die Kamera blickt. Das bedarf ein wenig der Übung. Freundlich lächeln und authentisch sein bewährt sich auch online.

Genauso, wie die wichtigsten Stationen des Lebenslaufs und die eigenen Stärken und Erfahrungen parat zu haben. Punkte, bei denen man das Gefühl hat, dass sie zur Stelle passen, dürfen gerne unterstrichen werden.

Sollte es mehrere Teilnehmer geben, empfiehlt es sich, nicht gleich loszupreschen, sondern die Situation erst einmal auf sich zukommen lassen und zu checken, wie der Ablauf ist. „Wer sprechen will, signalisiert dies mit einem Handzeichen oder Klicken – da gibt es verschiedene Methoden. Die sollte man zuerst erfragen, bevor man loslegt“, rät Swoboda. Wenn dann nicht die Katze über die Tastatur rennt und das Meeting vorzeitig beendet, stehen die Chancen gut, dass ein Online-Bewerbungsgespräch den gewünschten Erfolg bringt. *Toi, toi, toi!*

Doris Martinz

## Es ist alles Einstellungssache: der neue Stellenmarkt in der St. Johanner Zeitung

AKTUELLE INFOS FÜR ARBEITNEHMER UND ARBEITGEBER, INTERESSANTE INTERVIEWS, UND DAZU EIN STELLENMARKT, DER GLEICH ZWEI KANÄLE BEDIENT: **PRINT UND DIGITAL**

[www.st-johanner-zeitung/jobs](http://www.st-johanner-zeitung/jobs)

Mit dem Digital-Print-Paket inklusive Inserat, Internet und Social Media werden potentielle MitarbeiterInnen auf den verschiedenen Kanälen angesprochen – die Chancen, das geeignete Teammitglied zu finden, steigen damit enorm.





aristid  
personalberatung

Du hast genug von Kurzarbeit  
und Krisenstimmung?  
Wir haben die Alternative!  
Raff Dich auf und bewirb Dich als

## Technische/r Angestellte/r

(m/w/d)

bei Technophyon in Hochfilzen

Ein Arbeitsplatz in einem erfolgreichen Team in einer Branche mit Wachstumspotenzial steht für Dich bereit! Du brauchst nicht unbedingt Branchenkenntnisse – Du solltest nur technisches Grundverständnis und Freude an der Arbeit mitbringen. Der Rest lässt sich lernen!

Wir brauchen jemanden wie Dich, der bzw. die bei der Arbeit Herausforderungen sucht und den Überblick bewahrt. Von der Kalkulation und Erstellung von Angeboten, über die Koordination der Auftragsdurchführung bis hin zur optimierten Lagerhaltung bist Du für uns ein unersetzliches Teammitglied!

Was willst Du mehr? Schau mal rein unter [www.dichtungen.at](http://www.dichtungen.at) und Du wirst begeistert sein! Dann fehlt eigentlich nur noch Deine Bewerbung – einfach per mail an [wex@aristid.at](mailto:wex@aristid.at) mit der Referenznummer **88-149962**.

Übrigens: eine monatliche Belohnung von mindestens EUR 2.500,00 brutto haben wir schon mal für Dich reserviert – aber wenn Du wirklich was drauf hast, bist Du uns auch mehr wert ...

Referenznummer **88-149962**

**BEWIRB DICH JETZT**

aristid Personalberatung GmbH & Co KG  
Steinerbergweg 20 | 6380 St.Johann i.T.  
T +43 664 8552725 | [wex@aristid.at](mailto:wex@aristid.at)  
[www.aristid.at](http://www.aristid.at)



# LEHRLINGE GESUCHT:

## TISCHLER (3 JAHRE) TISCHLEREI-

## TECHNIKER (4 JAHRE)

AUCH DIE LEHRE MIT MATURA STEHT DIR BEI UNS OFFEN.

- eigener Arbeitsplatz.
- Du arbeitest mit der EDV und bedienst computergesteuerte Maschinen
- von der Planung bis zur Montage
- großes Leistungsspektrum – Möbel, Fenster, Türen, Böden, etc ... – komplette Innenausstattungen
- familiäres Betriebsklima
- wir bezahlen deinen Stapler-Führerschein ...

Interessiert?

Dann bewirb dich gleich bei Sepp Hofer  
T **0664 5147240** oder [sepp@sepp-hofer.com](mailto:sepp@sepp-hofer.com)

Wir freuen uns auf dich!

## SEPP HOFER

TISCHLEREI | PLANUNG | EINRICHTUNG

Pass-Thurn-Str. 3 | 6372 Oberndorf i.T. | +43 5356 62994-0  
[www.sepp-hofer.com](http://www.sepp-hofer.com)



Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb



# Wer Tischler lernt, arbeitet als Tischler. Oder auch nicht.

TISCHLER-LEHRLINGEN TUN SICH BEI AUFSCHNAITER VIELE MÖGLICHKEITEN AUF.



Im Bild v.l.n.r.: Kundenberater Jonas Backofen, Lagerist Alexander Wurzrainer, Planer Johannes Pletzer, technischer Zeichner Julian Scheibler und leidenschaftlicher Tischler Matthias Bachler.

© Fotos: Aufschneider

**F**rüher erlernte man einen Beruf und übte diesen dann oft bis zur Pensionierung aus. Heute spielen Aus- und Weiterbildung nach dem Lehrabschluss eine große Rolle, so manches Mal geht es auch in eine ganz andere Richtung. Was sich jedoch immer noch bewährt: eine solide, handwerkliche Grundausbildung, wie sie zum Beispiel die Tischlerlehrlinge bei Aufschneider in St. Johann absolvieren. Viele junge Leute hat das Unternehmen seit den 60 Jahren seines Bestehens schon ausgebildet. Noch heute bleiben sehr viele von ihnen dem Unternehmen treu, auch wenn sie sich inzwischen in eine andere Richtung weiterentwickelt haben. Möglichkeiten dazu gibt es viele innerhalb des Betriebs. Und die Chefleute Hans und Brigitte Aufschneider ermuntern ihre MitarbeiterInnen auch dazu, sich im Haus entsprechend

ihren persönlichen Neigungen und Talenten weiterzubilden und zu verändern. Im Alter von 15 Jahren, bei Beginn der Lehre, steht nämlich für viele noch nicht fest, wohin die Reise beruflich gehen soll und wird. Aber mit der Tischlerlehre schaffen sie eine tolle Basis.

## Von der Werkstatt ins Einrichtungshaus

Die hat auch Jonas Backofen, 19, geschaffen. Er kommt ursprünglich aus der Nähe von Leipzig, wohnt jetzt aber seit einigen Jahren mit seinen Eltern in Pfaffenschwendt. Sie waren es auch, die ihn dazu ermunterten, einen Handwerksberuf zu ergreifen, weil der in die Region passe und immer Perspektiven biete. Jonas absolvierte bei Aufschneider die „Lehre mit Matura“. Nun ist er gelernter Tischlereitechniker mit Schwerpunkt Planung und hat auch die Studi-

enberechtigung in der Tasche. Während der Lehrzeit hatte er viel Freude am Zeichnen, Hobeln, Sägen, Bohren und so weiter. „Aber ich habe auch gemerkt, dass ich das nicht mein ganzes Leben lang machen möchte“, erzählt er. Anfang dieses Jahres wechselte er deshalb bei Aufschneider in den Verkauf und damit ins Einrichtungshaus. Hier fühlt er sich nun am richtigen Platz. „Ich bin eher der Typ für das, ich brauche den Kundenkontakt und liebe es, gemeinsam mit KollegInnen tolle Projekte auszuarbeiten und damit die KundenInnen zu begeistern.“ Noch durchläuft Jonas die Einschulungsphase, macht firmeninterne Ausbildungen und begleitet erfahrene KollegInnen. Er muss noch viel lernen. Erste kleine Projekte darf er aber schon auf eigene Verantwortung abwickeln, denn als Tischler bringt er natürlich bereits einiges an Wis-

sen mit. „Ich habe jetzt richtig Lust auf die neue Herausforderung und will richtig gut werden in meinem Job“, sagt er enthusiastisch.

## Statt Hobel jetzt Zeichenstift und Maus

Wenn Jonas mit der Kundenschaft das Erstgespräch geführt hat, wenn er weiß, was gewünscht und gebraucht wird, geht es ab in die Planungsabteilung. Dort bespricht er sich unter anderem mit Johannes Pletzer, 24, aus Going. Auch Johannes hat bei Aufschneider die vierjährige Lehre zum Tischlereitechniker mit Schwerpunkt Planung absolviert. Seit sechs Jahren ist er jetzt aber fixes Mitglied der Planungsabteilung. „Mir hat das Planen schlussendlich besser gefallen als das Tischlern selber, aber das hat sich erst im Laufe der Jahre herausgestellt“, erzählt er. Tischler sei jedoch

ein cooler Beruf, so Johannes, das Handwerk, das man lernt, sei super. „Dass ich das gemacht habe, hilft mir jetzt sehr bei der Planung.“ Beim Planen kann Johannes seine Kreativität voll ausleben, beim Zeichnen und Skizzieren am Zeichentisch und am Computer ist er ganz in seinem Element. Einmal jährlich fährt er mit seinen KollegInnen auf die Möbelmesse nach Mailand, um sich dort über die aktuellen Trends zu informieren und Lieferanten zu besuchen. Er weiß, welche Formen, Farben und Materialien beim Einrichten gerade angesagt sind und versteht es, gemeinsam mit dem Verkaufsteam die schönsten Lösungen für die KundInnen zu kreieren. Dass er den Wechsel vom Tischler zum Planer innerhalb des Unternehmens machen konnte, findet Johannes genial. „Da wird man auch sehr unterstützt, Weiterbildung ist bei uns ein wichtiges Thema.“



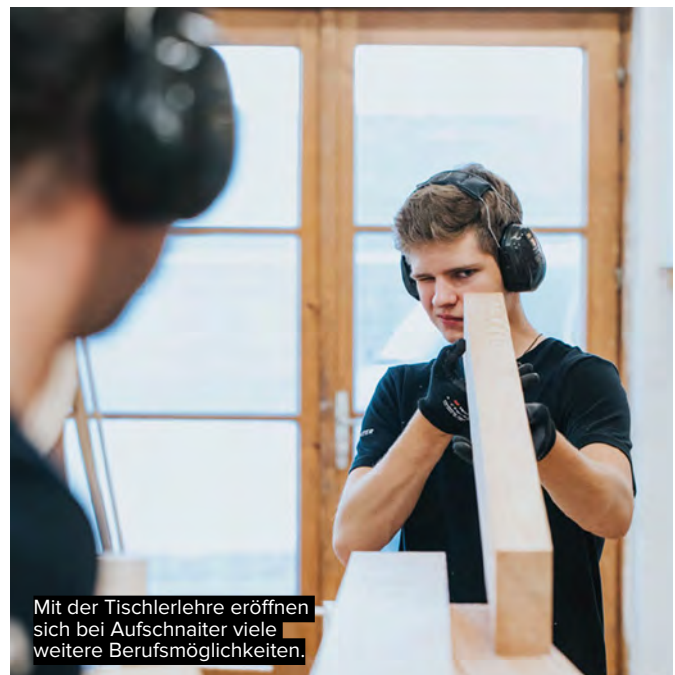
### Vorbereiten statt selber tischlern

Wenn die Planung überzeugt und die Kundschaft den Auftrag erteilt, geht der Plan intern weiter an die Arbeitsvorbereitung (AV). Hier sitzen Julian Scheibler, 24, aus Oberndorf und seine KollegInnen. Auch Julian kommt aus der internen Kaderschmiede und ist ausgebildeter Tischlereitechniker. Obwohl ihm das Werken mit dem Baustoff Holz wirklich gut gefiel, weckte in der Berufsschule doch das technische Zeichnen seine besondere Lei-

denschaft. Das blieb seinem Chef Hans Aufschnaiter nicht verborgen, er ermunterte Julian dazu, in die AV zu wechseln. Hier erstellt er nun zu den Plänen, die von den KundInnen freigegeben wurden, die entsprechenden technischen Zeichnungen. „Der Job taugt mir total, weil er super abwechslungsreich ist und man bei uns alles im Team bespricht. Von Grund an mache ich dann alles selber: das Material bestellen, Holzlisten schreiben, Farbtöne bestimmen und das alles.“ Weil er ja selber Tischlergeselle ist, weiß Julian, wie er den Auftrag am besten für seine Kollegen in der Werkstatt vorbereitet. Er weiß auch den Umgang der Chefleute mit dem Team zu schätzen: „Auf die Mitarbeiter wird viel Wert gelegt. Man investiert nicht nur ins Möbelhaus, sondern schaut auch, dass es uns allen gut geht.“

### Von der Werkbank ins Lager

Wenn die Materialien für einen Auftrag geliefert werden, übernehmen sie Lagerleiter Christian Koller und Alexander Wurzrainer, 22, aus St. Johann. Auch Alexander hat bei Aufschnaiter die Tischlerlehre absolviert, allerdings die dreijährige. Für ihn passte vom ersten Tag an einfach alles. „Das Arbeitsklima, die Kollegen, die Arbeit selber ... Aufschnaiter ist eine super Firma!“, schwärmt der „Sainihänsler“. Da Christian aufgrund des wachsenden Arbeitsumfangs eines Tages den Job nicht mehr alleine bewältigen konnte, entschloss sich Alexander, ins Lager zu wechseln und ihn zu unterstützen. Fehlt es ihm nicht, auch selbst etwas zu erschaffen? „Doch, schon, aber zum Glück darf ich immer wieder einmal bei einer Montage mitfahren oder kleinere Sachen erledigen“, sagt Alexander zufrieden. Die Tischlerlehre hat sich auch für ihn ausgezahlt. Weil ihm das Material, das geliefert wird, vertraut ist und er weiß, was damit passiert. Das erleichterte die Einschulung als Lagerist erheblich. Warum junge Leute bei Aufschnaiter eine Lehre machen sollten? „Weil das



Mit der Tischlerlehre eröffnen sich bei Aufschnaiter viele weitere Berufsmöglichkeiten.

Betriebsklima super gut passt und die Arbeit echt lässig ist!“

### Tischler aus Leidenschaft

Sind die notwendigen Materialien geliefert und nach Auftrag zusammengestellt, kommen die Tischler zum Zug, unter ihnen auch Matthias Bachler, 23, aus Aurach. Genau genommen ist er Tischlereitechniker, auch er hat bei Aufschnaiter gelernt. Der Werkstoff Holz interessierte ihn schon als Bub – er fasziniert ihn noch heute. Für Matthias ist der Beruf des Tischlers ein spannender Traumjob, den er noch lange machen will. „Jeden Tag arbeitet man mit einer anderen Holzart, jeden Tag wartet ein anderer Auftrag. Manchmal fertigen wir ganze Einrichtungen, manchmal ein Nachtkästchen, das ist ganz unterschiedlich“, erklärt er. Zu sehen, wie sich unter den eigenen Händen ein Stück Holz in ein schönes Möbel verwandelt, begeistere ihn immer wieder. „Die Arbeit macht mir wirklich viel Freude, und mit den Kollegen komme ich auch super gut

aus.“ Auf den Chef könne man ebenfalls zählen: „Er interessiert sich für das, was wir machen und dafür, wie es uns in der Werkstatt geht. Sollte es ein Problem geben, kann man sich jederzeit an ihn wenden. Aber eigentlich ist eh meistens alles in Ordnung.“ Das schönste Stück, das Matthias jemals gefertigt hat, ist für ihn übrigens sein Gesellenstück – eine Fernsehkommode aus „Eiche alt“ und Zirbe. Es steht bei ihm daheim im Wohnzimmer. Die „Eiche alt“ ist überhaupt sein Lieblingsholz. Weil sie cool aussieht und leicht zu verarbeiten ist. Zum Glück kommen immer wieder entsprechende Kundenaufträge herein. Das motiviert: „Aufschnaiter ist ein lässiger Arbeitsplatz, ich kann ihn nur jedem empfehlen!“ Egal, ob man wie Matthias sein Glück an der Werkbank findet oder sich lieber verändern will, bei Aufschnaiter ist die Tischlerlehre ein Sprungbrett für viele Möglichkeiten. Am besten jetzt gleich anfragen!

Doris Martinz

Bezahlte Einschaltung

## Jetzt bewerben

bei Werkstättenleiter Gerhard Wallner  
g.wallner@aufschnaiter.com



# Employer Branding

BY HANNES KLAUSNER / IMPETUS PERSONALBERATUNG

## Mit Fragen zum Recruiting-Erfolg

FRAGE 4:

### Wie finde ich unter den BewerberInnen die Richtige/den Richtigen?

Es gibt im Prinzip drei Instrumente zur Wahl passender neuer MitarbeiterInnen:

- das **strukturierte Interview**
- das **Testverfahren**
- und die **Arbeitsprobe**.

#### Zum Interview:

Gute Vorbereitung ist hier alles. Alle BewerberInnen sollten dieselben (zuvor gut durchdachten) Fragen gestellt bekommen. Beim Gespräch sollte nicht nur geplaudert werden. Vielmehr gilt es, Informationen zu gewinnen – über die fachliche Kompetenz, aber auch über die Persönlichkeit des potentiellen neuen Teammitglieds. Wer geschickt fragt, findet heraus, ob der/die Bewerbende ein/e EinzelkämpferIn oder TeamplayerIn ist. Ob sie/er zur Unternehmenskultur passt und über Eigenschaften verfügt, die im Betrieb wichtig und gerne gesehen sind.

Tipps für das Interview: Nicht nur nach Stärken und Schwächen fragen und danach, wo sich die BewerberInnen in fünf Jahren sehen. Diese Fragen kennt man auswendig, die Antworten darauf sind vorbereitet oder sogar konstruiert. Fragen, deren Antworten mehr Informationen liefern, sind zum Beispiel: „Welche Rahmenbedingungen im Unternehmen müssen für gute Leistung gegeben sein?“ Oder: „Mit welcher Art von Menschen arbeiten Sie gerne zusammen, mit welchen weniger?“ „Was war der beste Arbeitsplatz, den sie jemals hatten, und warum?“ und „Wer war der beste Chef, den sie jemals hatten, und warum?“ Durch die offene Fragestellung bekommt man einen Einblick in die Wertewelt der BewerberInnen und zugleich auch wertvolle Inputs für das Unternehmen.

Das Interview sollte bei der Einstellung neuer MitarbeiterInnen nie fehlen.

Nicht ganz so zwingend sind **Testverfahren**, denen sich BewerberInnen zu stellen haben. Sie können sich auf den fachlichen Bereich konzentrieren oder auch Persönlichkeitsanalysen beinhalten, die offenlegen, wie ausgeprägt gewisse Charaktereigenschaften sind. Tests liefern oft interessante Ergebnisse und machen ersichtlich, wie Menschen in Normal- und Stresssituationen agieren.

**Arbeitsproben** machen in vielen Branchen durchaus Sinn. Von Grafikern, Handwerkern und beispielsweise auch Architekten werden für gewöhnlich Arbeitsproben verlangt. Man kann aber auch BuchhalterInnen mit einer Aufgabenstellung betrauen und aus der Herangehensweise Rückschlüsse auf die Eignung ziehen.

Wer Interview, Test und/oder Arbeitsprobe heranzieht, um geeignete MitarbeiterInnen zu finden, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit erfolgreich sein.

Vielen Dank an Impetus, Kitzbühel, für den fachlichen Input

**SEPP HOFER**

TISCHLEREI | PLANUNG | EINRICHTUNG



Wir stellen ein:

**LEHRLINGE**– Tischler/in  
– Tischlereitechniker/in**TECHNISCHE/R  
ZEICHNER/IN**mit entsprechender  
Ausbildung**WERKSTATT-  
HELFER/IN**Hilfsarbeiter/in  
für 20 bis 40 StundenBewerbung an  
info@sepp-hofer.com  
0664/5147240Pass-Thurn-Straße 3 | 6372 Oberndorf in Tirol | +43 5356 62994-0  
info@sepp-hofer.com | [www.sepp-hofer.com](http://www.sepp-hofer.com)

www.osp.tirol



WIR SUCHEN FÜR UNSERE KANZLEI IN KITZBÜHEL EINE/N

**MITARBEITER/IN SEKRETARIAT**

IN VOLLZEIT

**IHRE AUFGABEN:**

- Empfang, Verwaltung Daten- und Dokumentenpflege
- Unterstützung des gesamten Teams in organisatorischen und administrativen Belangen

**IHR PROFIL:**

Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, eine einschlägige Berufspraxis, sehr gute MS Office Kenntnisse und BMD-Kenntnisse sind ein Vorteil für diesen Aufgabenbereich.

Wenn Ihre Stärken Kommunikation und Teamgeist sind, dann freuen wir uns von Ihnen eine Bewerbung zu erhalten.

**DR. OBERRAUCH, SEIWALD & PARTNER**  
STEUERBERATUNG – PERSONALVERRECHNUNG

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen an:  
Gertraud Stöckl  
Dr. Oberrauch, Seiwald & Partner  
Steuerberatungs- und Wirtschaftstreuhand GmbH  
Achenweg 16 Top 5 | 6370 Kitzbühel  
T +43 5356 63132-12 | [gs@osp.tirol](mailto:gs@osp.tirol)



Ortswärme

St. Johann i. T.

**Aus der Region. Für die Region.**

Wir sorgen für saubere und günstige Wärme vor Ort sowie innovatives und zuverlässiges Breitband-Internet und scharfes Kabel-TV in St. Johann, Oberndorf, Kirchdorf, Erpfendorf und Fieberbrunn.

Um unsere nachhaltigen und ökologischen Leistungen für die Region zu verbessern und zu erweitern, suchen wir Verstärkung.

**IT-Techniker für Support, Netzwerk & Internet (m/w/d)**

**Aufgabengebiet:**

- Als Mitglied unseres IT-Netzwerkteams bearbeiten Sie unseren telefonischen Kundensupport, schalten Neukunden frei und kümmern sich um Troubleshooting sowie Dokumentation
- Sie betreuen den laufenden Betrieb, Neuausrollungen der IT- und Netzwerk-Infrastruktur und arbeiten aktiv an deren Optimierung
- Sie evaluieren, testen und implementieren neue IT-/Netzwerkkomponenten sowie Lösungen im Team und bearbeiten nach Einarbeitung eigene Schwerpunktthemen
- Sie übernehmen Rufbereitschaften außerhalb der Normalarbeitszeit

**Anforderungsprofil:**

- Sie haben Erfahrung oder eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im Bereich der IT z.B. Lehre, HTL, FH, Uni
- Sie haben Freude an Kommunikation und am Umgang mit Menschen und weisen dabei hohes technische Verständnis auf
- Sie gehen eigenverantwortlich und lösungsorientiert an Aufgabenstellungen heran und können diese genau und selbständig analysieren, lösen und dokumentieren

**Unser Angebot:**

- Eine herausfordernde Tätigkeit mit viel Raum für organisatorisches Mitgestalten
- Intensive Einarbeitung, Weiterbildungsmöglichkeiten und eine reale Karriere- und Spezialisierungschance
- Notebook und Handy nach Wahl
- Ein modern ausgestatteter Arbeitsplatz im Zentrum von St. Johann
- Ein motiviertes Team, das viel Wert auf kollegiale Zusammenarbeit legt
- Attraktiver Zusatzverdienst durch Ruf-Bereitschaftsdienste
- Bezahlung auf Basis des attraktiven KV für Gas- und Wärmewirtschaft. Marktgerechte Überzahlung abhängig von Qualifikation und Erfahrung

Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren und in unserem Team mitarbeiten wollen, dann bewerben Sie sich jetzt!



FernWärme



Breitband



Kabel-TV

Ortswärme St. Johann in Tirol · Speckbacherstr. 33 · 6380 St. Johann  
T: 05352 20766 · jobs@ortswaerme.info · www.ortswaerme.info/jobs

**Du suchst einen Job in deiner Nähe? Haben wir!**



**Diese und viele weitere Jobs warten beim Maschinenring Kitzbühel auf dich:**

- ✓ **Zimmerer/in**
- ✓ **Zimmerer-Helfer/in**
- ✓ **Tischler/in**
- ✓ **Elektriker-Helfer/in**
- ✓ **Ferial-Studenten-Sommerjob**

**Unser Angebot**

- flexible Arbeitsmodelle
- sichere Arbeitsmöglichkeit in der Region
- Ganztagesanstellung nach Absprache
- abwechslungsreiches und vielfältiges Aufgabengebiet
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- leistungsgerechte Entlohnung

**Wir freuen uns auf deine Bewerbung!**  
Maschinenring Kitzbühel  
z.Hd. Maria Hauser  
Innsbruckerstraße 73, 6380 St. Johann i. T.  
+43 59060 70054  
jobs-kitzbuehel@maschinenring.at



www.maschinenring-jobs.at

**Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land**



**Maschinenring**

**WÄGER · HECHL**

Fliesen · Ofenbau

WAS LIEGT, DAS PICKT.  
UND SCHAUT FANTASTISCH AUS.

VERSTÄRKE UNSER TEAM ALS

**Fliesenleger/in  
Ofensetzer/in**

mit berufsspezifischer Ausbildung,  
Berufserfahrung und guten Deutschkenntnissen

**Das bieten wir dir:**

- ◆ ein Dienstauto
- ◆ interessante Projekte
- ◆ ein tolles Team,  
mit dem das Arbeiten Spaß macht

Bezahlung leistungsbezogen brutto ab € 2.970/mtl.

Bewerbungen bitte an: info@waeger.at  
A-6365 Kirchberg | Kitzbüheler Straße 77  
T +43 5357 4272 | www.waeger.at

# Spannende Arbeit gesucht?



Zur Verstärkung unseres Teams gelangen folgende Stellen im Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden zum ehestmöglichen Zeitpunkt zur Besetzung.

## JUNIOR PROJEKTMANAGER für Kabel-TV und Internet

(m/w/d)

**Ihr Aufgabengebiet** umfasst schwerpunktmäßig den Kundenkontakt, Analyse des Kundenwunsches, Planung und Weiterentwicklung von Kabel-TV und LWL-Anschlüssen vom Vorprojekt bis zur Umsetzung durch unser engagiertes Technikteam bzw. durch externe Dienstleister samt der dazugehörigen Koordination und Nachbetreuung. Sie verantworten auch die vorgegebenen Budget- / Zeit- und Qualitätsvorgaben.

**Sie haben** Freude am Arbeiten mit Menschen, sind eine offene und kundenorientierte Persönlichkeit, besitzen analytische Fähigkeiten und kaufmännisches Denken und Sie arbeiten gerne im Team. Darüber hinaus besitzen Sie gute Deutschkenntnisse (bei männlichen Bewerbern: abgeschlossener Präsenz- bzw. Zivildienst).

## ELEKTRIKER für Niederspannungsnetz

(m/w/d)

**Ihr Aufgabengebiet** umfasst schwerpunktmäßig die Mitarbeit im Niederspannungsnetz.

**Sie haben** die Lehre Elektriker(in) bzw. eine entsprechende Fachschule oder HTL abgeschlossen, besitzen den Führerschein B (idealerweise BE) und gute Deutschkenntnisse (bei männlichen Bewerbern: abgeschlossener Präsenz- bzw. Zivildienst).

## ELEKTRIKER für Straßenbeleuchtung

(m/w/d)

**Ihr Aufgabengebiet** umfasst schwerpunktmäßig die Konzeptionierung sowie Wartung, Instandhaltung und Erneuerung im Bereich Straßenbeleuchtung.

**Sie haben** die Lehre Elektriker(in) bzw. eine entsprechende Fachschule oder HTL abgeschlossen, besitzen den Führerschein B (idealer Weise BE) und gute Deutschkenntnisse (bei männlichen Bewerbern: abgeschlossener Präsenz- bzw. Zivildienst).

## Wir bilden auch 2 Elektriker Lehrlinge aus

(m/w/d)

Die Anstellungen erfolgen nach den Bestimmungen des Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012). Das Bruttogehalt ohne Sonderzahlungen beträgt derzeit € 2.424,00 (Junior Projektmanager) und € 2.350,50 (Elektriker) bei Vollbeschäftigung. Das Entgelt kann sich erhöhen. Diese Stellenbeschreibungen finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel ([www.kitzbuehel.eu](http://www.kitzbuehel.eu)) sowie der Stadtwerke Kitzbühel.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet, die Stadtgemeinde Kitzbühel als attraktiven Arbeitgeber sowie die Mitarbeit in einem ambitionierten, kollegialen und professionellen Team.

Ihre schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte ehestmöglich samt aussagekräftiger Unterlagen an die

Stadtgemeinde Kitzbühel  
Stadtamtsdirektion  
Hinterstadt 20  
6370 Kitzbühel  
oder per E-Mail an:  
[stadtamt@kitzbuehel.at](mailto:stadtamt@kitzbuehel.at)

### Wir bieten:



Aus- und Weiterbildung



sicherer Arbeitsplatz



gutes Arbeitsklima



Job in der Region



Essensgutscheine



Parkplatz



Firmenhandy

kostenlose  
E-Ladestationbetriebliche  
Gesundheitsförderung

Fahrtkosten-Zuschuss



**STADTWERKE**  
Kitzbühel

# Die Lust am Schlagabtausch

WALTER TOTSCHNIG UND ALOIS TAXACHER VOM TC PANORAMA ST. JOHANN I.T. ÜBER DIE FASZINATION TENNIS UND WARUM DIESE SPORTART SO FORDERND IST.

Normalerweise sei es so, dass man in jüngeren Jahren Tennis spiele, und irgendwann dann eine Funktion – vielleicht sogar jene des Obmanns – übernehme, sagt Walter Totschnig gleich am Anfang unseres Gesprächs. Bei ihm jedoch kam es ganz anders: Er hatte mit Tennis lange überhaupt nichts am Hut. Bis zu jenem Cluburlaub in Griechenland im Jahr 1988, bei dem auch das Spiel mit der gelben Filzkugel angeboten wurde. „Probieren wir das doch einmal!“, meinte er zu seinem Sohn. Und war fortan fasziniert von Volleys, Passierbällen, Topspins und Co.. Es dauerte aber, bis ihm diese Schlagtechniken einigermaßen vertraut wurden, denn immerhin war Walter schon 38 Jahre alt, als er mit Vor- und Rückhand anfang. Eine Karriere im Sport war aber ohnehin nie das, was er angestrebt hatte. Der heute 70-Jährige ist vielen St. JohannerInnen wohl eher als Trafikant in Erinnerung. Tennis war und ist sein Hobby, seine Leidenschaft. Eine, die er mit vielen anderen teilt. 1999 war Walter Gründungsmitglied des Hobby Tennis Vereins (HTV) Panorama St. Johann in Tirol, seitdem ist er Funktionär. 2010 entschloss man sich, mit drei



Sportwart Alois Taxacher, die Clubmeisterinnen von 2018 Birgit Hasenauer, 2019 Marlene Wagner und Obmann Walter Totschnig

Mannschaften an den Tiroler Meisterschaften teilzunehmen, nur ein Jahr später folgte eine vierte Mannschaft – heuer sind zehn Mannschaften gemeldet.

## Lois „infizierte“ sich

Walter erinnert sich gerne an diese Zeit und hat sich auf unser Gespräch vorbereitet, hat die Daten und Fakten gesammelt. Und er hat sich Unterstützung geholt: Alois „Lois“ Taxacher, ebenfalls ein Tennis-Späteinsteiger und seit 15 Jahren Mitglied des Vereins, der 2014 in „TC Pano-

rama St. Johann“ umbenannt wurde. Lois war lange Zeit aktiver Fußballer, später Nachwuchsstrainer. Als aufgrund einer beruflichen Veränderung die Zeit knapper wurde, kam er über einen Freund zum Tennis – und war sofort „infiziert“, wie er es ausdrückt. (Ja, auch vor Corona gab es dieses Verb schon, und es kann auch durchaus Positives ausdrücken.) Das Gefühl für den Ball brachte er mit, den Rest eignete er sich selber an – durch unzählige Ballwechsel über das Netz mit wechselnden PartnerInnen. „Und na-

türlich habe ich mir von den Guten einiges abgeschaut“, erzählt er. Inzwischen ist er 60 Jahre alt und zählt zu den routinierten Spielern.

Lois sei der wichtigste Mann im Verein, sagt Walter und zählt dessen Funktionen auf: Die Positionen des Kassiers, des Sportwarts bei den Erwachsenen, Wirts, Spielers und Mannschaftsführers vereine er in einer Person. Lois jedoch wehrt energisch ab: „Wir machen ganz viel gemeinsam, es gibt keinen Wichtigsten!“ Er verweist seinerseits auf die bedeutende Rolle, die Walter als Obmann und Sponsoren-Kontakt einnehme. Die beiden spielen sich die Komplimente zu wie die gelbe Kugel am Tennisplatz. Schlagabtausch der angenehmen Sorte.

## Zusätzliches Kindertraining

2014 nahm der Verein die Nachwuchsarbeit auf. Heute zählen 53 Kinder zu den Mitgliedern, drei Kindermannschaften sind auf Turnieren unterwegs. Sehr erfolgreich, wie Walter nicht ohne Stolz erzählt. Lukas Bachler, Alexander Aufschneider, Lukas Lanzinger und Manuel Litzin-



Unsere Tennislehrer Harry und Michi mit „ihren“ Kids



ger sind einige der Talente im Verein, von denen man immer wieder hört und liest. Sie holten für den TC Panorama St. Johann eine stattliche Anzahl an Titeln wie Tiroler Meister, Bezirksmeister und mehr.

Um die jungen SpielerInnen noch mehr zu fördern, bietet der Verein ab der kommenden Saison ein zusätzliches zweites Training pro Woche für alle Kinder an, die Interesse daran haben. Die Ausbildung übernehmen schon seit Jahren Harry Gstatter und sein Team. Der Profi-Trainer legt großen Wert auf die Grundlagen, vermittelt sein Wissen auf spielerische Art und Weise und perfektioniert nach und nach das Spiel seiner Schützlinge.

### Nerven aus Stahl

Was macht die Faszination Tennis aus? Walter muss nicht lange nachdenken, um diese Frage zu beantworten. Für

geistig. Klar: Dominik Thiem schmeißt nicht den Schläger weg, wenn er in Rückstand gerät. Wer im Tennis wirklich erfolgreich sein will, braucht Nerven aus Stahl.

Er oder sie muss nicht nur seine eigene Leistung abrufen können, sondern sich auch perfekt auf den Gegner einstellen, ihn taxieren, seine Schwachstellen finden. Man muss abwarten können, taktieren. Der Kopf ist genauso wichtig wie der High-Speed-Aufschlag. Das macht Tennis auch für Kinder so attraktiv – sie lernen am Platz viel fürs Leben. „Dazu gehört auch Fairness und mitunter das Verlieren-Können“, so Walter Totschnig. „Und den gesellschaftlichen Aspekt darf man auch nicht vergessen.“ Im Verein drehe sich nicht alles um die Meisterschaft oder um das perfekte Spiel. Es gebe viele HobbyspielerInnen, die kei-



U9 Tiroler Landesmeister 2019  
Alexander Aufschnaiter (li) und  
Lukas Bachler

ihn ist der gelbe Filzball das perfekte Trainingsobjekt. „Tennis ist ein sehr breit gefächter Sport“, erklärt er. „Ich brauche zum Spielen Technik, Kondition, Konzentration, Taktik, Kreativität und Durchhaltevermögen, auch in psychischer Hinsicht.“ Ein Match fordere die SpielerInnen körperlich, aber auch

ne höheren Ziele verfolgen. Ganz nach dem Motto: Tennis soll (auch) Spaß machen. Ganz wichtig ist in diesem Zusammenhang der wöchentliche Clubabend am Donnerstag, an dem sich Jung und Alt, Einsteiger und Routiniers treffen und spielen. Jeder mit jedem, jeder gegen jeden. Alle vier Plätze der Anlage sind am



Unsere Clubmeister  
2020: Markus Kogler  
und Luisa Hasenauer

Donnerstagabend für die Mitglieder reserviert. „Da mischt sich alles durch, jeder findet einen Partner“, bestätigt Lois. Natürlich wird auf Erfolg und Niederlage auch ein Gläschen getrunken, die TennisspielerInnen sind gesellige Leute. Ganz besonders freut es Walter und Lois, dass immer mehr Familien zu den Vereinsmitgliedern zählen. Spielen die Eltern, wachsen die Kinder mit Tennis auf und spielen oft auch selber. Nehmen umgekehrt zuerst die Kinder Tennisunterricht, bekommen nicht selten auch die Eltern Lust auf den Schlagabtausch am Tennisplatz. Sie alle fühlen sich wohl beim TC Panorama St. Johann in Tirol. Weil sie „Gesellschaftsmenschen“ sind wie Lois, für den ganz klar ist: „Die Gemeinschaft ist einfach schön.“

### Ehrgeiz und Coolness

Es hängt vielleicht mit den Erfolgen von Dominik Thiem zusammen, dass sich wieder viele Kinder und Jugendliche für den Tennissport begeistern. Sie trainieren beim TC Panorama St. Johann das ganze Jahr über, im Winter in der Tennishalle. „Es macht schon wahnsinnig viel Freude, zu sehen, wie die kleinen Hupfer spielen, trainieren oder Matches spielen“, gesteht Walter. Was sie alle vereint, ist die Freude am Spiel und die „Riesengaudi bei der Preisverteilung“. Klar müsse man manche auch trösten, das gehöre eben dazu.

Tennis spielen kann man bis ins hohe Alter. Den Beweis da-

für, dass der Ballwechsel jung und fit hält, liefern Obmann und Kassier des TC Panorama St. Johann selbst. Walter weiß sogar von einer Studie, die besagt, dass Tennis unter allen Sportarten jene ist, die am meisten lebensverlängernd wirkt. Wahrscheinlich, weil Körper und Geist gleichermaßen gefordert werden. Er und Lois freuen sich schon sehr auf die kommende Saison, die Mitte Mai anfangen sollte. Letztes Jahr musste der Beginn aufgrund Corona auf Mitte Juni verschoben werden, dann jedoch konnte man bis Saisonende ohne große Einschränkungen spielen. Wie es heuer kommt, wird man sehen, aber die beiden sind optimistisch. Sie freuen sich auch darauf, den SpielerInnen von der neuen Terrasse aus zuzusehen. Sie wurde im Zuge der Sanierung des Außenbereichs und des Restaurants gebaut und macht die Tennisanlage für SpielerInnen und BesucherInnen noch attraktiver.

Schaut einfach einmal vorbei!

Doris Martinz

## Einladung zum kostenlosen Schnuppertraining für Kinder

am Samstag, 8. Mai 2021,  
15 bis 18 Uhr

Bitte anmelden bei  
markus.nestler@generali.com

# Erfolgreiche Rätsel-Suche

DER ALPENVEREIN SEKTION WILDER KAISER ST. JOHANN IN TIROL BERICHTET

**B**esondere Zeiten fordern jeden einzelnen, so auch unsere Jugend der Sektion. Das Vereinsleben scheint still zu stehen, unsere Jugend bzw. die Familien vermissen unsere Veranstaltungen, zusammen was zu erleben, zu spielen, zu wandern, zu klettern etc..

So kam es zur spontanen Idee, am Osterwochenende eine Osterhasenrätselsuche im Bereich unseres Naherholungsgebiets Moore & More durchzuführen. Am Samstag und am Sonntag von 10 Uhr bis 17 Uhr konnten die Fa-



Obmann  
Harry Aschacher

milien selbständig diese Veranstaltung bewältigen. In drei verschiedenen Schwierigkeitsstufen wurden Fragen an fünf Stationen, die mit roten Luftballonen markiert waren aufgestellt und vorbereitet. Wenn die Fragen richtig beantwortet wurden, bekam man eine Zahlenkom-

bination die dazu benötigt wurde um eine Holzkiste am Ende des Parcours öffnen zu können. Darin befanden sich kleine Osterreich, jeder Teilnehmer durfte sich dann damit belohnen und mit nach Hause nehmen. Nicht weniger als ca. 150 Teilnehmer waren an beiden Tagen unterwegs um mitzumachen. Die Jugendgruppenbetreuer bekamen sehr viel Lob und tolle Fotos von den Suchenden. In der freien Natur mit der Familie unterwegs zu sein, miteinander Spaß zu haben - lachende Kinder, Jugendliche und auch Eltern im Wald zu hören, die sichtlich Spaß miteinander hatten, ist für jeden einzelnen Betreuer Balsam für die Seele. Finanziert wurde das ganze vom Erlös unseres Online Adventmarktes letzten Jahres und auch Betreuer der Jugendgruppe steuerten nicht nur ihre Freizeit, sondern auch leckeres für die Osterreich bei. Ein großes herzliches „Vergelt's Gott“ kann ich da nur sagen.

## Fotowettbewerb geplant

Geplant in nächster Zukunft ist für die Jugend ein großer Fotowettbewerb, Details folgen noch in nächster Zeit. Wir hoffen, dass auch hier wieder viele Kids, Jugendliche und Familien mitmachen werden. Leider sind uns noch für unser Erwachsenenprogramm die Hände gebunden, wir



150 begeisterte Teilnehmer suchten nach den Osterhasen-nestern, versteckt vom Alpenverein-Team.

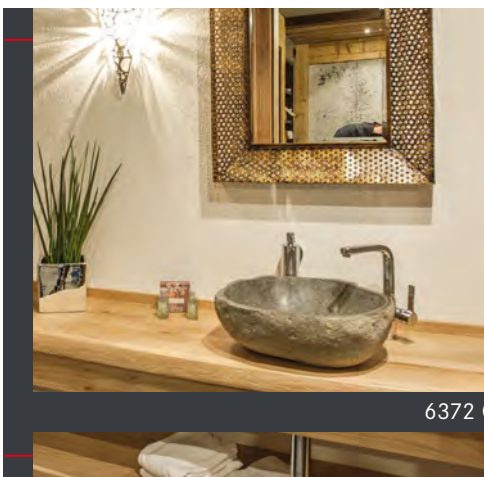
würden von Herzen gerne und wir brennen schon darauf mit euch zusammen was unternehmen zu können. Wir dürfen aber leider noch nicht. Sollte sich das ändern, werden wir über unsere Homepage, unseren Newsletter und über andere Medien uns natürlich sofort melden.

## Hoffen auf den Sommer

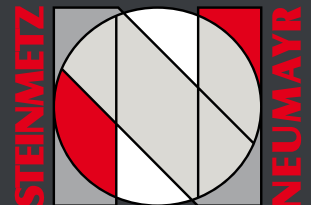
Unsere Koasa Boulder Halle ist im Freibereich zwar geöffnet, aber der Innenbereich und unser tolles Cafe muss leider noch geschlossen bleiben. Nicht einmal unsere Kletterkids und Kletterjugend darf trainieren, obwohl alle in der Schule getestet werden, 400 m<sup>2</sup> für maximal 16 Kids, kein Kontaktsport, nur die Trainer sonst niemand in der Halle, für mich als Obmann ist das nicht nachvollziehbar. Wir hoffen heuer im Sommer mit der Zusammenarbeit der

Marktgemeinde St. Johann, für unser Cafe Chalk eine Terrasse zu errichten die es uns dann erlaubt zusammen einen Cafe zu trinken und den Kletterern beim Bouldern zuschauen zu können. Im April wurden auch noch im Außen- und Innenbereich Matten ausgetauscht, Kosten dafür belaufen sich auf 25.000,-Euro. Ich als Obmann der Sektion Wilder Kaiser, sehe trotz allem positiv in unsere Zukunft, mit dem Wissen ein tolles Team zu haben auf die ich zählen und ich mich verlassen kann, ein großes „Danksche“ dafür. Nicht zu vergessen unsere (über) 2.700 Mitglieder die uns, der Sektion den Rücken stärken und bei unseren Veranstaltungen dabei sind. In diesem Sinne ein „Berg Heil“ und kommt immer wieder gesund nach Hause.

Euer Obmann,  
Harry Aschacher



WOHNRAUMGESTALTUNG  
ALLES RUND UMS GRAB  
AUSSENANLAGEN



IHR SPEZIALIST  
IN SACHEN NATURSTEIN.

6372 Oberndorf i.T. | T 05352/67233 | [www.steinmetz.tirol](http://www.steinmetz.tirol)

# Schnellste Übertragungsraten!

In der Glasfaser-Region läuft's, wenn's läuft.

## Innovation im Stall

Die heimische Landwirtschaft ist längst geprägt von digitalen Technologien und automatisierten Prozessen! Wer hierbei die regionale Glasfaser anzapft, kann sich auf höchste Übertragungsgeschwindigkeiten und den persönlichen Vor-Ort-Service der Ortswärme St. Johann verlassen.



In Sachen Innovation ist unsere Glasfaser-Region österreichweit ganz vorne dabei!  
Check it out: [www.breitbandatlas.gv.at](http://www.breitbandatlas.gv.at)

Ortswärme

St. Johann i. T.



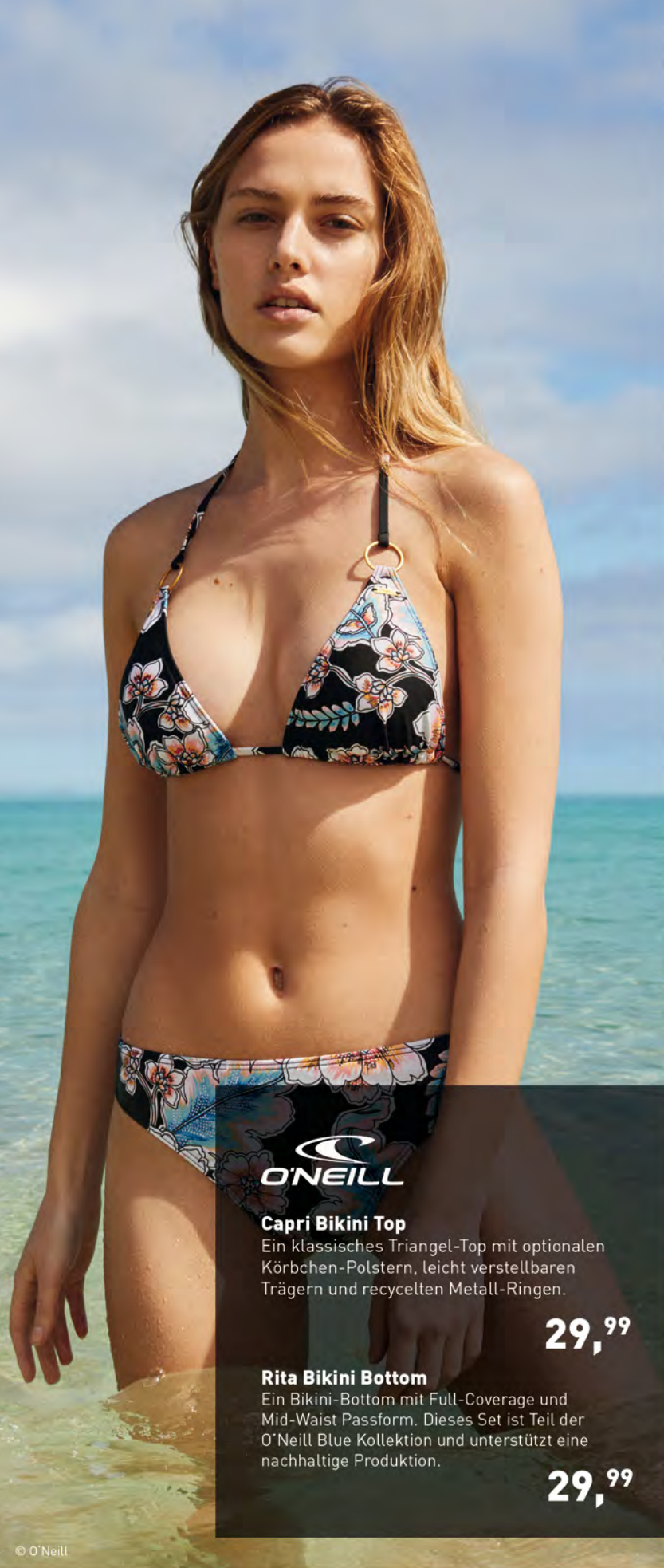
FernWärme



Breitband



Kabel-TV



**FIREFLY**

**Maggy F Bandeaux  
Bikinioberteil Damen**

Ein echter Hingucker dank raffiniertem Design und Twisted-Optik.

~~29,99~~ **24,99**



**MIX & MATCH**

**Melly Bikinihose  
Damen**

Basic Slip zum Kombinieren in den Farben Animalprint oder Schwarz.

**Beckie Bikinihose  
Damen**

Basic Slip zum Kombinieren in Schwarz mit Animalprint als Bund.

~~29,99~~ **24,99**



**PM Original Cali Golden Shorts  
Herren**

Diese Swim-Shorts geben dank leuchtenden Farben und großem Printlogo ein echtes Statement ab.

**39,99**



**PB Stacked Shorts  
Knaben**

Sie hat botanische Prints, Streifen, ein dreifaches Logo und kommt in lebhaften Farben.

**39,99**



**Capri Bikini Top**

Ein klassisches Triangel-Top mit optionalen Körbchen-Polstern, leicht verstellbaren Trägern und recycelten Metall-Ringen.

**29,99**

**Rita Bikini Bottom**

Ein Bikini-Bottom mit Full-Coverage und Mid-Waist Passform. Dieses Set ist Teil der O'Neill Blue Kollektion und unterstützt eine nachhaltige Produktion.

**29,99**



**Venice Beach Party Bikini Set  
Mädchen**

Bikini Set aus fast vollständig recyceltem Material, schnelltrocknend und verstellbar.

**29,99**

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Abgabe solange der Vorrat reicht. \* Stapppreise sind von Lieferanten/Herstellern unverzüglich empfangene Verkaufspreise.

**AUS LIEBE ZUM SPORT**

ZENTRUM | Speckbacherstraße 17  
6380 St. Johann i.T. | T +43 5352 20730 | office@intersport-patrick.at

[www.intersport-patrick.at](http://www.intersport-patrick.at)

**INTERSPORT**  
PATRICK